MITTEILUNGSBLATT MIT ABDRUCK DER AMTLICHEN VERLAUTBARUNGEN

JÄGER
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

A 12148
65. Jahrgang
09/19

DER FRISCHLING
Mit tollem Gewinnspiel! Thema: GEOCASHING
DIE KINDERSEITE IM HEFT

NSG SELENTER SEE

Wildtier-Kataster: Wiesenweihen
Schießen: Landesmeisterschaften der Junioren

waffen schrum

Kompetenz und Vielfalt aus Tradition

- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd- & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode

NEU

Repetierbüchse Blaser R8 Ultimate

Standard-Kaliber nach Wahl · Lauflänge 58 cm mit/ohne Visierung · Zielfernrohr Blaser 2,8-20×50 Absehen Hunt Pro · montiert mit Blaser Sattelmontage sowie eingeschossen · optionale Zusatzausstattung wie: verstellbarer Schaftrücken, verstellbare Schaftkappe oder Ledereinlagen sowie andere Lauflängen gegen Mehrpreis möglich.

statt ~~7.587~~ Euro **Schrum-Preis 6.535 Euro**

Bockflinte FABARM Elos Black B Initial – E

Kaliber 12/76 · Schaftholzklasse 2 · Lauflänge 71cm · Schaftlänge 36cm · Wechselkappen zur Schaftverlängerung gegen Aufpreis erhältlich · Kunststoff-Koffer im Lieferumfang enthalten.

statt ~~1.262~~ Euro **Schrum-Preis 1.136 Euro**

Selbstladeflinte ARMSAN Modell A612

Kaliber 12/76 · Lauflänge 76cm · robuster Gasdrucklader mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Schrum-Preis 399 Euro

Bestellen Sie jetzt unseren neuen Katalog 2019/20!
unter:
www.waffen-schrum.de
oder **Tel.: 04838/7890-0**

Monatsangebot

September

Gültig vom 01.09.2019 – 30.09.2019

Nobel Sport Schrotpatronen
Percorso Caccia 36

Universalpatrone in bewährter Qualität – Kaliber 12/70, 3,1mm oder 3,5mm.

statt Stck./~~0,42~~ Euro **Schrum-Preis Stck./ 0,35 Euro**

Schrotpatronen für die Jagdsaison

Fiocchi HV 36	Kal. 12 2,9-3,5 · 36 g	St./0,52
Fiocchi Dispersante	Kal.12 · 2,7-3,1 · 34 g	St./0,57
SAGA Mini Magnum	Kal. 12 · 3,25-3,5 mm · 44 g	St./0,64
SAGA High Speed	Kal. 12 · 2,7-3,0-3,25-3,5 mm · 36 g	St./0,53
SAGA Dispersante	Kal. 12 · 2,7 mm · 34 g	St./0,53
Winchester Krähe	Kal. 12 · 2,7-3,1 mm · 38 g	St./0,56
Winchester Ranger Streu	Kal. 12 · 2,7-3,1 mm · 34 g	St./0,55
Gen. 2 Winchester Super Speed Pl.	Kal. 12 · 2,9-3,5 mm · 36 g	St./0,67
Gen. 3 Winchester Super Speed Extra	Kal. 12 · 3,1-3,5-3,9 mm · 40 gNi	St./0,75
Winchester Steel Spezial HP	Kal. 12 · 3,1 mm · 34 g	St./0,52
Winchester Steel 36g	Kal. 12/76 · 2,9-3,3 mm · 36 g	St./0,59
Rottweil Special 12F	Kal. 12/67,5 · 2,7-3,0-3,2 mm · 32g	St./0,48
Rottweil Special 12F	Kal. 12/67,5 · 2,7 mm Streu · 32g	St./0,52
Rottweil Jagd braun Pl.	Kal. 12 · 2,7-3,0-3,5 mm · 36g	St./0,61
Rottweil Waidmannsheil	Kal. 12 · 3,0-3,5-4,0 mm · 36g	St./0,83
Rottweil Steel Game	Kal. 12 · 3,0-3,25 mm · 32g	St./0,50
Rottweil Steel Game HV	Kal. 12 · 3,25-3,5 mm · 32g	St./0,68

Funktionskleidung für Drückjagd und Nachsuche
für Jägerinnen und Jäger

waffen schrum

Hamburger Str. 3
25782 Tellingstedt
Tel. 0 48 38 / 7 89 00

www.waffen-schrum.de

Öffnungszeiten Ladengeschäft:

Montag – Freitag	9.00 – 18.00
Samstag	9.00 – 13.30
1. Samstag im Monat	9.00 – 16.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nutzen wir die Chance dieses niederwildfreundlichen Sommers!

FOTO: C-MARTIN.COM

Selten haben wir einen so niederwildfreundlichen Witterungsverlauf vom Frühjahr bis zum heutigen Tage erlebt wie in diesem Jahr! Der leider allgegenwärtige zu hohe Raubwilddruck wird bis heute durch eine enorm hohe Mäusepopulation weitgehend abgemildert und insbesondere die Hasen-, aber auch, so noch vorhanden, die Fasanen- und Kaninchenbestände zeigen einen sehr erfreulichen Aufwärtstrend! Dort, wo die Lebensräume es noch zulassen, wo landwirtschaftliche Anbaustrukturen, wo Raubwildjagd und insbesondere auch die Maßnahmen des Rebhuhnprojektes greifen, ist auch mit einem Anstieg der Rebhuhnbestände in diesem Jahr zu rechnen. Diese erfreuliche Bestandessituation gilt es jetzt zu erhalten und auszubauen. Das setzt ein hohes ideelles, arbeitsintensives und auch finanzielles Engagement der Jägerschaft voraus! Der Schulterschluss mit interessierten Landwirten in Bezug auf Greening-Maßnahmen, auf Auswahl niederwildfreundlicher Zwischenfrüchte, auf die Abstimmung der (z.T. unsinnigen) Nutzungs- und Mulchvorgaben mit den Ansprüchen der Jungenaufzucht der Wildtiere ist eine der Grundvoraussetzungen zusammen mit ständigen Biotopverbesserungen, um den Wildtieren in einer intensiven Agrarlandschaft (Über-)lebensmöglichkeiten zu gewährleisten. Jagdpraktiker, die sich umfassend informieren und anleiten lassen wollen, mögen auf die Ratschläge, Erfahrungen und Werke des Altmeisters der Niederwildhege, Wildmeister Hans Benke, zurückgreifen, der schon vor über 50 Jahren wegweisende Hegemaßnahmen entwickelt hat, der damals schon den zunehmenden Ausverkauf der Natur beklagte und der der Jägerschaft immer wieder auf die Füße trat, sie möge doch Bequemlichkeit und Trägheit hinten anstellen und mit Freude und Einsatz Anwalt der Natur und aller wild lebenden Tiere sein.

Auf der Agenda stehen zurzeit die Einrichtung und Instandsetzung der Fanganlagen, insbesondere Betonrohrfallen und Fangbunker; Ansitzeinrichtungen für die Luderjagd sollten jetzt schon instandgesetzt, bzw. umgebaut werden, damit das Raubwild sich an sie gewöhnen kann. Die Stoppeljagd auf Raubwild und Krähen verspricht zurzeit gute Erfolge. Wo noch nicht erfolgt, sollte mit den Landwirten Blühstreifen, Randstreifen und, wo nötig, Bejagungsschneisen angelegt bzw. fürs nächste Jahr geplant werden. Schütten und Futtereimer müssen beschickt werden, damit das Federwild und auch andere Vögel sie kennenlernen und bei einsetzender Notzeit sofort aufsuchen können. Mit Ende August setzt die Pflanzzeit für neue Biotope und Hecken ein.

Leider ist festzustellen, dass mit dem Auftauchen der Sauen an der Westküste sich der Fokus der Jagd bei einigen/vielen Weidgenossen nur noch darauf richtet. Raubwild wird zunehmend nicht mehr beschossen, die „Hegemaßnahmen“ beschränken sich auf die Anlage von Kirrungen, Bepinseln von Malbäumen, Installation und Kontrolle von Wildkameras, z.T. ist der ganze Wald voller Malbäume, in einigen Revieren gleicht der Wald/das Feldgehölz mit seinen vielen Kameras dem Hochsicherheitstrakt von Stammheim. Wie sagte Jürgen Eckardt so treffend: „Die Sauen versauen die Jäger!“ Mit der allgegenwärtigen ASP-Hysterie, für die das Schwarzwild am allerwenigsten kann, - vollständig menschengemacht und Folge der Globalisierung und allgemeinen Profitgier - nehmen es einige „Jagdliebhaber“ auch mit der gesetzlich vorgeschriebenen Schonung säugender Bachen nicht mehr so genau (Straftatbestand). Hier sollte in den Revieren konsequent die Sanktionierung vor Ort erfolgen.

Halten wir unser Niederwild in Ehren, hegen und beschützen wir es mit vollem Einsatz und der dem weidgerechten Jäger innewohnenden Liebe zu allen Geschöpfen in unserer Natur! Nur wer hegt, kann auch jagen! Ich wünsche allen Weidmännern und -frauen Freude und Weidmannsheil bei der Ausübung unserer Arbeit und Passion,

HERBERT HÄGER

DER FRISCHLING
Mit tollem Gewinnspiel! Thema: GEOCASHING
DIE KINDERSEITE IM HEFT

14 Wildtier-Kataster: Wiesenweihen

16 Landesmeisterschaft der Junioren

INHALT September 2019

FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL

kurz+bündig 6

Aus dem Landesverband 10

NSG Selenter See 10
Seminar: Waldpädagogik 13
Wildtier-Kataster: Wiesenweihen 14
Landesmeisterschaft der Junioren 16
Schießkino für Junge Jäger 17
Nachruf Rudolf Meyer-Böttger 17
Bundesbläserwettbewerb in Kranichstein 18
Hörnerklang auf Gut Görtz 19
2. Schreibwettbewerb des LJV 20
Hundeunfall-Versicherungen 21

Sonderthemen 22

Nachtsichtgeräte 22
Jagdgeschäfte 26

Nachrichten 28

Informationsmappe „Erbschaften“ 28
Verein Norddeutsche Wildtierrettung e.V. 28
Jungjäger-Lehrgänge als Bildungsurlaub 29

Aus den Kreisjägerschaften 30

Kinderseite 43

Hundewesen 44

Kleinanzeigen/Impressum 46

Titel dieser Ausgabe:
Sikahirsch im Herbst
Foto: Reiner Bernhard

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firma **ASKARI Sport GmbH** und des **Fjällräven Sportartikel GmbH.**

SUBARU JAGD & FORST

Besuchen Sie jetzt die neuen Subaru Erlebniswelten für Jäger und Hundebesitzer: **www.subaru.de/erlebniswelten**

SUBARU HUNDE

DER SUBARU **FORESTER**

Attraktive Rabatte für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein.

Der Subaru Forester bringt alles mit, was Sie für Entdeckungsfahrten im Revier benötigen. Zuverlässige Qualität für Stock und Stein, viel Raum für die vierbeinigen Freunde, großzügiger Komfort und innovatives Infotainment für alle Zweibeiner. Und eine Extraportion Sicherheit ist mit dem Fahrerassistenzsystem EyeSight** ebenfalls an Bord. Testen Sie gleich die vielen Qualitäten des Forester bei einer Probefahrt.

Ausstattung:

- Symmetrischer Allradantrieb
- Langlebiger SUBARU BOXER-Motor
- Fahrerassistenzsystem EyeSight**
- 220 mm Bodenfreiheit
- Gespann-Stabilisierungssystem
- Anhängelast bis zu 2.000 kg

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort:

22529 Hamburg
Geisenhof GmbH[1]
Tel.: 040-5535388
Offakamp 7
info@geisenhof.de

24941 Flensburg
Auto Salon Flensburg e.K.[1]
Tel.: 0461-50518884
Philipp-Reis-Str. 12a
info@auto-salon-flensburg.de

25795 Weddingstedt bei Heide
Autohaus Udo & Hinnerk Kaulen e.K.[2]
Tel.: 0481-2422
Bundesstr. 5 Nr.: 3
autohaus-kaulen@t-online.de

23738 Lensahn
Auto Schömig[2]
Tel.: 04363-903815
Zum Windpark 3
auto-schoemig@t-online.de

25469 Halstenbek
Autohaus Etehad GmbH[1]
Tel.: 04101-47800
Gärtnerstr. 163-165
info@etehad.de

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. **Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. [1]Subaru Vertragshändler. [2]Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

www.subaru.de

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

SUBARU

SOPHIE-AWARD: Erster Youtube-Jagdfilmpreis verliehen

Am 12. Juli wurde im Berliner Kant Kino erstmals der Sophie-Award für den besten Youtube-Jagdfilm verliehen. Wettbewerbskriterium für den Sophie-Award war die Richtlinie „Waidgerechtigkeit 2.0“. Sie dient als neuer Leitfaden und Qualitätsstandard für Jägerinnen und Jäger in den sozialen Medien. „Mit dieser Richtlinie verpflichten wir uns selbst, unser Weidwerk mit demselben Maß an Respekt und Verantwortung in den sozialen Medien darzustellen, wie wir es ausüben“, sagte DJV-Präsident Dr. Volker Böhning. Zu der hochkarätigen Sophie-Award-Jury zählten Jagdbuchautor und Journalist Bertram Graf von Quadt, die Herausgeberin des Magazins „Halali“ Ilka Dorn, der Berliner Schauspieler Florian Panzner, Journalistin und Reden-Expertin Jacqueline Schäfer, Filmemacher und Regisseur Marcel Wehn, Deutschlands jüngster Tier- und Naturfilmer Clemens Keck sowie DJV-Ehrenpräsident Hartwig Fischer. Den besten deutschen Jagdfilm hat YouTuber Felix Kuwert aus Bayern gedreht: Für „Jagd - eine Liebe zur Natur“. Mit Andreas Barth (Dreispross) landete auch ein Teilnehmer aus Schleswig-Holstein unter den Top 10. **LJV**

Treffen des AK Niederwild

Mitte Juni trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Niederwild zur Sitzung auf Gut Friedrichsleben in Blekendorf. Im Anschluss an die Sitzung informierten sich die Mitglieder bei der Revierbegehung über die dortigen Hegemaßnahmen. Fasanenschütten, Betonrohrfallen aber auch Blühstreifen und eine vielfältig gestaltete Gebietskulisse bieten dem Niederwild gute Möglichkeiten und einen attraktiven Lebensraum. Besonderer Dank gilt Fabian Wiese und Moritz Kallmeyer für die Einladung und die sehr interessante Führung! Der AK Niederwild wünscht weiterhin viel Erfolg und Weidmannsheil! **LJV**

Schalenwilderfassung 2019

Das WTK SH (Wildtierkataster Schleswig-Holstein) bittet um erhöhte Beteiligung an der Schalenwilderfassung 2019. Mit Hilfe der Daten können mögliche Bauvorhaben und Planverfahren zugunsten unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt positiv beeinflusst werden. Vor allem bei größeren verkehrs- und straßenbaulichen Maßnahmen werden die Daten von Zeitreihen benötigt, um Entwicklungen und Trends in bestimmten Regionen darstellen zu können. Auf diese Weise können Ihre Daten dazu beitragen, einer Zerschneidung von Lebensräumen und Zurückdrängung von Wildtieren entgegenzuwirken. Aus aktuellem Anlass bitten wir besonders die Mitglieder der Kreisjägerschaften Oldenburg, Eutin und Lübeck um Beteiligung, da die Daten besonderen Mehrwert für die Arbeit rund um die Hinterlandanbindung der Fehmarnbeltquerung darstellen. Leider haben bisher lediglich 30 % der Reviere ihre Daten der Schalenwilderfassung 2019 an das WTK SH überliefert. Falls Sie also noch unausgefüllte Bögen besitzen, senden Sie diese gern direkt an das WTK SH oder geben diese online (wtk-sh.de) ein. Das WTK SH freut sich über jeden Erfassungsbogen und möchte sich bei dem Einsatz und dem Engagement der Jägerinnen und Jäger vor Ort bedanken! **WTK**

Hegewaldtest der VDD-Gruppe Schleswig-Holstein

FOTO: PRIVAT

OBEN | Revieroberjäger Christopher von Dollen und Hündin Zara nahmen erfolgreich am Hegewaldtest teil

Am 10. August fand der sogenannte Hegewaldtest der VDD-Gruppe Schleswig-Holstein statt. An diesem für die Teilnahme an der Zuchtausleseprüfung wichtigen Vortest, der bis zu zwei Jahre alten Hunde, nahmen acht Hundeführer aus Schleswig-Holstein mit ihren Hunden teil. Sieben Teilnehmer aus Skandinavien haben teils weite Anreisen auf sich genommen, um eine Vorbewertung ihrer Hunde zu bekommen. Die Hunde werden in ihrer Form und Haar, sowie in allen Teilen der Wasserarbeit bewertet. Fast alle Hunde konnten die hohen Erwartungen an diese Ausleseprüfung erfüllen und sind nun berechtigt, an der Hegewaldzuchtprüfung vom 02.-05. Oktober 2019 im badischen Iffezheim teilzunehmen. Dazu wünschen wir das nötige Suchenglück und viel Weidmannsheil!

VOLKER RANDSCHAU

LJV

Jagdleiter-Seminar

Gesellschaftsjagden stehen und fallen mit ihrer Organisation. Rechtzeitig vor Beginn der Treib- und Drückjagden veranstaltete der LJV am 25. Juni wieder das Jagdleiter-Seminar in Techelsdorf. Das mit 60 Teilnehmer/innen ausgebuchte Seminar befasste sich vor allem mit den rechtlichen Vorschriften, Nachsuchen und dem Spannungsfeld zwischen effektiver Schalenwildbejagung und Sicherheitsaspekten. Für das Jahr 2020 ist ein weiteres Jagdleiter-Seminar geplant. **LJV**

FOTO: PRIVAT

13 frisch gebackene Revierjäger

Nach den insgesamt drei Prüfungstagen, war den diesjährigen Absolventen die Erleichterung anzusehen. Von den 16 Auszubildenden konnten 13 Teilnehmer, darunter eine junge Kollegin, ihre Prüfung erfolgreich ablegen und ihr Abschlusszeugnis vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Söaren Peters entgegennehmen. Auch LJV-Azubi Felix Schröter konnte die Prüfung erfolgreich absolvieren! Wir gratulieren den Absolventen und wünschen Weidmannsheil für den weiteren beruflichen Werdegang! **LJV**

„Runder Tisch Rotwild“ traf sich in Flintbek

Am 18. Juni traf sich der „Runde Tisch Rotwild“ in Flintbek. Themen waren das Rotwild-Telemetrie Projekt, das u.a. vom LJV finanziell unterstützt und vom Institut für Wildbiologie Göttingen/Dresden e.V. durchgeführt wird. Außerdem wurde über die aktuelle Erlasslage zu den Rotwild-Gebieten in Schleswig-Holstein gesprochen. **LJV**

Intensivseminar Krähenjagd in Kasseedorf

FOTO RENÉ HARTWIG

Krähen haben einen erheblichen Einfluss auf unser Niederwild und gehören zu den intelligentesten Vögeln der Welt. Nicht umsonst gilt die Krähenjagd als sehr anspruchsvoll. Doch die meisten Fehler sind vermeidbar. Am 13. Juli haben 33 neue Krähenjäger am „LJV-Intensivseminar Krähenjagd“ mit Nils Kradel von der Lockschmiede teilgenommen und konnten in Theorie und Praxis die Grundzüge der Krähenjagd lernen! Das Seminar fand im SSZ Kassedorf statt und umfasste die theoretische Ausbildung, den Bau eines Ansitzschirms, den Umgang mit dem Krähenlocker sowie das Schießen aus dem Ansitzschirm. Weiterhin bekam jeder Teilnehmer einen Krähenlocker von der Lockschmiede. Motivierte Teilnehmer, ein starker Referent und perfekte Wetterbedingungen haben das Seminar zu einem Erfolg gemacht! **LJV**

Landeshubertusmesse 2019

Die Landeshubertusmesse findet in diesem Jahr am Samstag, dem 16.11.2019 in der St. Marien Kirche zu Lübeck statt. Die Parforcehornbläser treffen sich bereits am Freitag. Die Ausschreibung der Landeshubertusmesse ist im Internet abzufragen. Eine zusätzliche Probe findet unter Leitung von Michael Mull bereits am 21.09. von 9.30 -15.30 Uhr in Hohn, Gasthof zur Doppeleiche (Hohe Str. 11) statt. Notenbücher „Musik zu St. Hubertus“ von Prof. Bartels können bei der Landesbläserobfrau angefordert werden: M.R. Wargenau-Hahn, Pommernweg 9, 24972 Steinbergkirche, Tel.: 04632/7515, E-Mail: landesblaeserobfrau1@gmx.de. Anmeldeformulare für die Zusatzprobe finden Sie im Internet: www.ljv-sh.de.

MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN

Besuch im NSG Dellstedter Birkwildmoor

Ende Mai besichtigte das LJV-Präsidium das etwa 620 ha große Naturschutzgebiet Dellstedter Birkwildmoor im Kreis Dithmarschen. Vor Ort konnte das Präsidium einen ersten Einblick in das Management des Gebietes gewinnen, Fragen stellen und sich intensiv über weitere Maßnahmen im Moor informieren. Das NSG wird seit 2019 von Reinhard Weber betreut, welcher an diesem Tag tatkräftig durch den ehemaligen NSG-Betreuer Gerhard Scharp unterstützt wurde.

Besonders erfreulich ist es für den NSG-Betreuer, dass das Dellstedter Birkwildmoor aufgrund der Renaturierungsmaßnahmen immer noch zu den besterhaltensten Mooren in Schleswig-Holstein zählt. Die diesjährige Ausbesserung und Erneuerung der Dämme und Wälle sollen die eigendynamische Entwicklung des Moores weiter voranschreiten lassen. Davon profitieren nicht nur Arten wie der rundblättrige Sonnentau, Moor-Ährenlilie und das Schmalblättrige Wollgras, sondern auch Blaukehlchen, Wiesenpieper und Uferschnepfen. Daneben fühlen sich Mooreidechsen, diverse Libellenarten sowie andere Moorspezialisten immer wohler in dem Naturschutzgebiet. Nicht nur die NSG-Betreuer, sondern auch das LJV-Präsidium ist sichtlich stolz über diesen Erfolg und Anblick im NSG, welchen auch Naturfreunde auf dem Rundweg um das Moor –insbesondere zur Wollgrasblüte im Mai – genießen können. **LJV**

LJV-Jungjäger-Stammtisch auf der Kieler Woche

Erstmals fand der LJV-Jungjäger-Stammtisch auf der diesjährigen Kieler Woche statt. Über 30 Jungjäger aus mehreren Kreisjägerschaften ließen sich den Spaß nicht entgehen und tauschten sich in ausgelassener Runde aus und feierten gemeinsam. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen und der enormen Resonanz wird es auch 2020 einen LJV-Jungjäger-Stammtisch auf der Kieler Woche geben. **LJV**

DJV Service GmbH

Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.

Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.

djv-shop.de

FOTO: PRIVAT

Seehundjäger-Infoboxen vorgestellt

Was macht eigentlich ein Seehundjäger? Die Seehundjäger in Schleswig-Holstein haben sich mehr Aufklärung über ihre Aufgaben sowie über die Biologie und das Leben von Seehunden und Kegelrobben gewünscht. Diese Aufklärung bieten künftig mobile Infoboxen in zahlreichen Informationseinrichtungen des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Diese wurden der Öffentlichkeit am 16. Juli in der Nationalparkverwaltung vorgestellt. Als Ansprechpartner für Fragen waren Vertreter des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein und der Seehundjäger, der Schutzstation Wattenmeer, des schleswig-holsteinischen Umweltministeriums und der Nationalparkverwaltung vor Ort. **LJV**

Wildbrethygiene-Seminar

Anfang Juni fand das Wildbrethygiene-Semianr im Naturparkzentrum Uhlenkolk bei Mölln statt. Dr. Kurt Warlies und Dr. Monika Schroedter referierten zu den Themen Wildkrankheiten, Wildbrethygiene und Wildbretverwertung. Alle Teilnehmer/innen wurde erfolgreich zur „kundigen Person“ geschult. Aufgrund der großen Nachfrage veranstaltete der LJV das Wildbrethygiene-Seminar bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr. Auch bei bereits „kundigen Personen“ ist dieses Seminar nach wie vor sehr beliebt. **LJV**

FOTO: PRIVAT

Neues aus dem LJV-Arbeitskreis Schießstände

Nachdem das erweiterte Präsidium die Mitglieder des LJV-Arbeitskreises Schießstände neu gewählt und den Aufgabenbereich festgelegt hat, wurden nun auf der konstituierenden Sitzung der Vorsitzende und sein Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind: Hans Wörmcke (Vorsitzender), Wulf-Heiner Kummetz (stellvertretender Vorsitzender), Bernd Karsten (Beisitzer), Andreas-Peter Ehlers (Beisitzer) und Marcus Börner (Beisitzer). Neben den Wahlen wurde auf der Sitzung auch fachspezifische Themen, wie die Qualifikation von Aufsichten, Empfehlungen für den laufenden Keiler etc. beraten. Die nächste Sitzung ist für Ende Oktober auf dem Schießstand in Heede geplant. **LJV**

Besuch der Lübecker Kaufmannsgilde

Am 20. Juni empfing der LJV die Lübecker Kaufmannsgilde in der LJV-Geschäftsstelle. Die Runde aus 15 hanseatischen Unternehmern und leitenden Angestellten unter der Führung von Wolfgang Gerstand hat das Treffen in Flintbek genutzt, um sich über die Struktur, die Arbeit und das ehrenamtliche Engagement der Jägerinnen und Jäger in Schleswig-Holstein zu informieren. In lockerer Atmosphäre haben LJV-Geschäftsführer Marcus Börner und LJV-Assistent René Hartwig den Verband vorgestellt und viele aktuelle Themen (von ASP bis Wolf) diskutiert. **LJV**

FOTO: PRIVAT

Hegering 3a der KJS Schleswig im Hegelehrrevier

Am 22. Juni konnte Revieroberjäger Christopher von Dollen den Hegering 3a der Kreisjägerschaft Schleswig im LJV-Hegelehrrevier begrüßen. Der Arbeitsschwerpunkt lag an diesem sonnigen Tag auf Niederwildhegemaßnahmen mit besonderer Berücksichtigung des Fasans und der Fangjagd. **LJV**

Jagdgebrauchshunde-Entschädigungsfonds erhöht

Mit Beschluss des LJV-Präsidiums vom 22. Mai wurde der Jagdgebrauchshunde-Entschädigungsfonds (JGHEF) erhöht. Aus dem JGHEF kann nun beim Tod eines Jagdgebrauchshundes im jagdlichen Einsatz an den Eigentümer eine Entschädigungszahlung bis zu 1.500€ geleistet werden. **LJV**

FOTO: PRIVAT

Hundeausbildung am Westensee

Am 6. und 7. Juli fand am Westensee das erste Wasserseminar der KJS Kiel statt. Fünf Hundegespanne hatten sich hierfür angemeldet. Die Kieler Hundeobfrauen Anja Bredtmann und Christiane Haake hatten zwei Wochen zuvor bereits mit ihren Hunden die Einstiege und Zugänge zum Wasser vorgetestet. Die Stimmung an den zwei Seminartagen war toll, obwohl am Samstag die Hundeführer dank des Wetters ebenso nass waren wie ihre Hunde bei der Wasserarbeit. Die Hunde haben allesamt sehr schön mitgearbeitet und jedes Gespann konnte ganz individuell für sich Verbesserungen erzielen und neue Ansätze mit nach Hause nehmen. Ein weiteres Seminar am Westensee ist bereits in Planung. **ANJA BREDTMANN & CHRISTIANE HAAKE**

VITARA
SUZUKI
Way of Life!
Beste Jagdgesellschaft
Ab 18.650,- EUR¹
HP S 6544
Mit 17 % Nachlass für Jäger²
www.suzuki-schleswig-holstein.de
Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb³, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten⁴.
ALLGRIP
SELECT
Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.0 BOOSTERJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. ² Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 30.09.2019. Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. ³ Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. ⁴ Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar.
Kraftstoffverbrauch*: kombinierter Testzyklus 6,3-5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 143-121 g/km (VO EG 715/2007).
*Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: https://auto.suzuki.de/service-info/wltp.
21493 Fuhlenhagen · Klaus Wischnat Automobile GmbH · Eikhof 20 · Telefon: 04156 8181080 | **22145 Braak** · Autohaus Herbert Hansen GmbH · Höhenkamp 1 · Telefon: 040 6753071 | **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH · Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG · Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066 | **23701 Eutin** · Autohaus am Bungsberg, Arend Knoop e.K. · Industriestraße 4 · Telefon: 04521 790190 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · Asternweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 · Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5–7 Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24837 Schleswig** · Autohaus Thiemt & Braker GmbH · Heinrich-Hertz-Straße 20 Telefon: 04621 51988 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360

Mehr Transparenz und Akzeptanz

Naturschätze in Schleswig-Holstein - zwei Jäger für mehr Transparenz und Akzeptanz im Naturschutz

Das NSG ist ein Paradies für Wasservögel.

Gute Stimmung beim Gruppenfoto

FOTOS: RENÉ HARTWIG

Am 26. Juni trafen sich die Vorsitzenden der Kreisjägerschaften sowie die LJV-Vizepräsidenten Axel Claußen und Andreas-Peter Ehlers, die Präsidiumsmitglieder Jörg Sticken und Henning Höper sowie LJV-Geschäftsführer Marcus Börner mit seinem Team zum diesjährigen Sommerfest der Kreisjägerschaften auf Gut Neuhaus am Selenter See(Plön). Während im letzten Jahr der Schwerpunkt auf dem Thema Datenschutz lag, drehte sich dieses Jahr alles um die Naturschutzgebietsbetreuung. Nach der Begrüßung durch die Vizepräsidenten stellten die Naturschutzgebietsbetreuer Christoph Keller und Thorolf Wellmer das Naturschutzgebiet (NSG) „Selenter See und Umgebung“ vor. Hierfür bot das Naturschutzzentrum „Ole Smeede“ den passenden Rahmen.

Entstehung der größten Seeuferlandschaft Schleswig-Holsteins

Der Selenter See ist mit 2.240 ha Wasserfläche nach dem Plöner See der zweitgrößte Binnensee Schleswig-Holsteins. Seit 1978 stehen 708 ha des Nordostufers zwischen Pülsen, Giekau und Seekrug sowie angrenzende Teile des Sees unter Naturschutz.

Entstanden ist der Endmoränenstausee allerdings schon vor rund 115.000 Jahren während der Weichsel-Eiszeit, in der Gletscher aus Skandinavien Geröll, Schutt und Erdmaterial bis in die Probstei beförderten. Auf diese Weise entstanden im Süden des Selenter Sees bis zu 80 m hohe und im Osten sogar bis zu 133 m hohe Endmoränen. Im gleichen Zuge räumten Gletscherzungen das Becken aus und formten eine abwechslungsreiche Beckenmorphologie, die bis heute eine großflächig homogene und artenreiche Unterwasservegetation beinhaltet. Daneben entstanden drei relativ flache Buchten im Norden und Osten des Sees. Mit dem Abschmelzen der Gletscher sammelte sich das Wasser schließlich im Seebecken, wo Wälle aus Sand und Muschelkalk die Entstehung und Vernässung angrenzender Schilfgürtel und Bruchwälder verstärkten.

Nachdem Christoph Keller und Thorolf Wellmer die Teilnehmer über die Entstehungsgeschichte des NSG informiert hatten, sollte es in Augenschein genommen werden. Schnell teilte sich die Corona auf die zwei Betreuerboote auf, um das Gebiet und seine Besonderheiten vom Wasser aus zu sehen. In regem Austausch wurden diverse Fragen zur Charakteristik, zum Management und der Planung des Gebietes gestellt. Die Betreuer ermöglichten den Teilnehmern so einen exklusiven Einblick in das NSG, indem sie die entlegensten Ecken wie das „schwimmende Land“, die sonst kein Besucher zu Gesicht bekommt, zeigten.

FOTO: RENE HARTWIG

OBEN | Das schwimmende Land

Einzigartiges Refugium für Tier und Pflanzen

Bis heute befindet sich der See im Privatbesitz und wurde erst im Jahre 1982 durch eine vertragliche Vereinbarung mit dem Kreis Plön für die Öffentlichkeit unter einer beschränkten Nutzung zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise können sich fortan strukturreiche Ufer und typische Verlandungsvegetationen mit angrenzenden Bruchwäldern ungestört und nachhaltig weiterentwickeln.

Diese Ruhezonen und nutzungsfreien Wasserflächen locken sommers wie winters unzählige verschiedene Wasservogelarten an, die dort überwintern, auf der Durchreise rasten, ihre Brut großziehen oder einen geschützten Ort zur Mauser suchen. Anzutreffende Vogelarten sind sowohl Trauerenten, Eiderenten und Gänsesäger als auch Nonnengänse, Kolbenenten, Reiherenten und Eisvögel. ➤

ETX. DAS KRAFTPAKET.

- Die neue, konsequent weiter entwickelte Bleifrei-Generation mit klassischem Rundkopfdesign für extreme Augenblickswirkung und zuverlässige Pirschzeichen.
- Hohe Präzision – auch bei den Waffen, die konstruktionsbedingte Probleme mit bleifreier Munition haben.
- Bewährtes Tombakmaterial für lange Reinigungsintervalle und hohe Kompatibilität mit allen konventionellen Jagd- und Trainingspatronen.

Erhältliche Kaliber:
.308 Win. (8,1 g/125 gr, 10,7 g/165 gr)
.30-06 Sprg. (10,7 g/165 gr),
UVP ab **49,50 €/Packung**

BLEIFREI · SPLITTERFREI · NATÜRLICH
NICKELFREI · FÜR SAUBERE LÄUFE

GEFAHR DURCH FEUER ODER SPLITTER, SPRENG- UND WURFSTÜCKE, VON HITZE, HEISSEN OBERFLÄCHEN, FUNKEN, OFFENEN FLAMMEN SOWIE ANDEREN ZÜNDQUELLENARTEN FERNHALTEN. NICHT RAUCHEN. [dgm-dizajn]

HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, **WWW.HELMUTHOFMANN.DE**
ERHÄLTLICH ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS.
PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

Hornady®
Präzise. Zuverlässig. Waidgerecht.

FOTO: RENÉ HARTWIG

Im Landungsboot auf dem Selenter See

Ferner bieten die naturnahen Schilfbestände mit Röhricht, Rohrkolben und Teichbinsen sowie Kalmus und anderen Flachwasserpflanzen nicht nur Rohrdommeln, Rohrammern und Rohrweihen ideale Lebensbedingungen, sondern auch Beutelmeisen und Haubentauchern.

Außerdem bieten angrenzende, intakte Erlenbruch- und Sumpfwälder hervorragende Habitate und ausreichend Nahrung für typische Höhlenbrüter wie Kleinspecht, Trauerschnäpper oder Weidenmeise, welche kunstvolle Nester baut. Innerhalb dieser Wälder treten ebenfalls teils inselartig Laub-Nadel-Mischwälder, mesophile Laubwälder und forstlich geprägte Laubwälder auf. Während am Nordufer Altbuchenbestände eine besondere Funktion als Brutgebiet für den Seeadler darstellen, bilden im südlichen Teil markante Altbaumbestände eine zentrale Bedeutung für die Förderung der Biodiversität.

Neben der Vielzahl an Vogelarten sind auch diverse Amphibien- und Reptilienarten im NSG, wie Erdkröten, Moorfrösche und Grasfrösche als auch Ringelnattern, Blindschleichen und Waldeidechsen, beheimatet. Darüber hinaus fühlen sich im bis zu maximal 36 Meter tiefen See Steinbeißer, kleine Maränen und diverse Makrophyten wohl. Folglich tragen die naturnahen Ufersäume, die gut ausgeprägte Unterwasservegetation sowie die Erlenbruchwälder, einschließlich der Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten dazu bei, den Selenter See zu einem der wertvollsten Seen in Schleswig-Holstein zu machen.

Zwei Jäger bewahren das Naturschutzgebiet

Christoph Keller, der neben der Betreuung des NSG ebenfalls Jagdaufseher in Neuhaus sowie Fischereiaufseher ist, setzt sich bereits seit 30 Jahren für den Schutz und Erhalt dieses einzigartigen Naturschutzgebietes ein. Bei dieser Aufgabe unterstützt ihn der Mitbetreuer des NSG Thorolf Wellmer, Jäger aus Hohwacht, seit vielen Jahren tatkräftig. Die Betreuung des NSG schließt nicht nur Zählungen und Ermittlungen der Populationsgrößen von Wasservogelarten mit ein, sondern auch die Dokumentation der Bruterfolge sowie Kartierungen und Untersuchungen der Wasserqualität.

Dafür werden beispielsweise jährlich die im Winter eingeholten Bojen im Frühjahr wieder ausgebracht, um auf die Grenze des NSG aufmerksam zu machen. Gleichzeitig finden dann die ersten Messungen und Bestandsaufnahmen im und am See statt. Diese wiederholen die Schutzgebietsbetreuer in regelmäßigen Abständen.

Ebenso tragen sie Sorge dafür, dass die Schutzzonen von den Nutzern des Sees streng eingehalten werden und niemand das NSG unbefugt betreten kann. Zusätzlich halten sie sämtliche Störungen und Veränderungen in der Artenzusammensetzung, Abundanz und im Wildtierverhalten wie auch weitere Auffälligkeiten fest. Diese Dokumentationen melden die Schutzgebietsbetreuer jährlich der Naturschutzbehörde in einem umfassenden Bericht.

Neben der Kooperation mit der Naturschutzbehörde, vermitteln die zwei Schutzgebietsbetreuer ihr geballtes Wissen auch an Schulklassen, Kindergärten und weitere Naturinteressierte. Auf diese Weise lernen Kinder und Erwachsene nicht nur viel über die Entstehung des NSG und das Ökosystem See, sondern erfahren auch, warum der rücksichtsvolle Umgang und der Schutz der Natur von so großer Bedeutung ist.

Dementsprechend leisten Christoph Keller und Thorolf Wellmer nicht nur einen grundlegenden Beitrag in der Dokumentation, Pflege und Entwicklung des NSG, sondern auch in der nachhaltigen Umweltbildung und Aufklärung mit Kindern und Erwachsenen.

Aktuelle Lage in den Kreisjägerschaften

Als die Boote wieder angelegt hatten und alle Teilnehmer mehr oder weniger trockenen Fußes an Land traten, lud bereits ein reichhaltiges Grillbuffet zur Stärkung ein. Hiernach versammelten sich alle Teilnehmer erneut im Naturschutzzentrum „Ole Smeede“, um die aktuelle Lage in den Kreisjägerschaften zu besprechen. Verschiedene Projekte wurden vorgestellt und zukünftiger Handlungsbedarf lokalisiert.

Besondere Kritikpunkte galten vor allem der vierteljährlichen Meldepflicht der Schwarzwildstrecken an das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (MELUND). Dies betraf insbesondere Hegeringe und Reviere an der Westküste ohne Schwarzwildvorkommen, welche den Mehrwert der quartalsweisen Meldung in Frage stellten. In diesem Zusammenhang wurde auch die Nutzung seitens des MELUND an den internen Verbandsstrukturen des LJV in Frage gestellt.

Ein weiteres kontrovers diskutiertes Themenfeld ist nach wie vor die Regelung der Schalenwildbejagung in den Landesforsten. Nach Auffassung mehrerer Kreisjägerschaften nimmt der Jagddruck in den Landesforsten zusehends unverhältnismäßig zu. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls der Wunsch eines grenzübergreifenden und stärkeren Austausches mit den Landesforsten ausgesprochen. Weitere zentrale Diskussionspunkte stellten die Hinterlandanbindung der Fehmarnbeltquerung dar, in der eine stärkere Einbindung der Jägerschaft als unbedingt erforderlich ausgesprochen wurde, da ohne die Kenntnis und Erfahrung ortsansässiger Jägerinnen und Jäger ein effizientes Management sowie der langfristige Schutz des Wildes in diesem Gebiet nicht möglich wären.

Aber auch lokale Gesichtspunkte wie der Betrieb und die derzeitige Situation auf den Schießständen bewegten die Vorsitzenden, Präsidiumsmitglieder und die Geschäftsstelle. Alle Anwesenden betonten die Bedeutung der Zusammenarbeit, Motivation und des Austausches unter den Kreisjägerschaften sowie diese weiter zu fördern, um Problemstellungen schnellstmöglich zu bewältigen und die Jägerinnen und Jägern vor Ort bestmöglich unterstützen zu können.

Daher gilt allen Beteiligten sowie insbesondere dem Hegeringleiter Jörg Höfer, den Schutzgebietsbetreuern Thorolf Wellmer und Christoph Keller vom Hegering 4 der Kreisjägerschaft Plön sowie der Familie von Hahn für die Organisation und die Gastfreundschaft ein herzliches Dankeschön! **LJV**

Riesiges Waffenschrank-Sortiment
www.hartmann-tresore.de

Aufbruch in ein natives Leben

Wir fördern das Wissen und das daraus resultierende Verständnis für die nachhaltige Nutzung der Natur nach aktuellem Stand der Wissenschaft, welche die eigene Natur und Kultur durch Rituale und Brauchtum zum Ausdruck bringt und lassen dadurch die Notwendigkeit erkennen, welchen Stellenwert die Jagd heute für unser ökologisches Gleichgewicht innehat.

„Beim Jagen wird das Rad der Evolution und der Entwicklungsgeschichte zurückgedreht: Wir erhalten die Sinne unserer Vorfahren zurück, und das sind die Sinne unserer Kinder. Wenn man es Kindern erlaubt, sind sie alle und ständig auf der Jagd. Die meinen sind unentwegt damit beschäftigt, irgendwelche Fährten zu verfolgen, Dinge zu beschnuppern oder Steine umzudrehen, und erweisen sich als regelrechte Hellseher beim Aufstöbern der gesuchten Tiere.“

Charles Foster - Der Geschmack von Laub und Erde - Wie ich versuchte als Tier zu leben.

Wir setzen alte und geprüfte Fertigkeiten und Fähigkeiten ein, um wieder im natürlichen Kreislauf zu leben. Mit den Fertigkeiten, welche in dieser Weiterbildung vermittelt werden, leiten wir den Prozess für ein intensiveres Natur- und Selbstverständnis ein. In diesem Jahr lernen wir handfestes Werkzeug kennen, um uns in unserer Umwelt wieder einheimisch zu fühlen. Mit dem Wissen, geht es draußen nicht um das Überleben, sondern das zu Hause Ankommen und sich wieder einheimisch zu fühlen.

Wir sehen unseren natürlichen Lebensraum, in dem wir Menschen artgerecht mit allem verbunden, ein eigenverantwortliches, freies und selbstbestimmtes Leben führen. In den einzelnen Modulen spielt die Naturverbindung eine wichtige und zentrale Rolle. Wir wollen uns wieder einer natürlichen und artgerechten Lebensweise annähern. Dazu gehören die Werte des Jägers und Sammlers.

Termine

Modul 1: 20.03. – 22.03.2020 – SH
Modul 2: 15.05. – 17.05.2020 – SH
Modul 3: 09.07. – 12.07.2020 – nN.
Modul 4: 04.09. – 06.09.2020 – SH
Modul 5: 11.12. – 13.12.2020 – SH
Modul 6: 19.03. – 21.03.2021 – SH

Mitglieder des LJV Schleswig-Holstein erhalten auf die Kursgebühr eine Ermäßigung von 10%. Jungjäger erhalten zusätzlich 5% Ermäßigung auf die Kursgebühr. Bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

FOTO: PRIVAT

Nähere Informationen

EVENT NATURE GmbH
Mühlenberg 4, 24398 Sundsacker
info@eventnature.de
Telefon: 04644 97 37 170

Aktionsangebot.

Der neue GLC 220 d 4MATIC, 143 kW/194 PS, Euro6d-Temp, 9G-TRONIC Automatik, AHK, Offroad-Exterieur und vieles mehr.

Ein Leasingangebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH[2] für den GLC 220 d 4MATIC Neuwagen1,3

Kaufpreis	54.460,35 €
Leasing-Sonderzahlung	4.814,07 €
Gesamtkreditbetrag	54.460,35 €
Gesamtbetrag	28.766,07 €
Laufzeit in Monaten	48 Monate
Gesamtlaufleistung	60.000 km
Sollzins, gebunden, p. a.	- 0,43 %
Effektiver Jahreszins	- 0,43 %
48 mtl. Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz	à 499,00 €
Monatliche Gesamtleasingrate	499,00 €

[1] Kraftstoffverbrauch GLC 220 d 4MATIC innerorts/ außerorts/kombiniert: 5,9/4,9/5,2 l/100 km; CO_2- Emissionen kombiniert: 137g/km.
[2] Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 04/19. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Angebot gültig bis 30.12.2019.
[3] Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO_2- Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Mehrkilometer werden mit EUR 81,69 je 1.000 km berechnet, Minderkilometer mit EUR 54,46 pro 1.000 km vergütet.
Alle genannten EUR-Werte verstehen sich einschl. 19% gesetzl. Umsatzsteuer.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart.
Partner vor Ort: Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
25746 Heide · 21029 Hamburg-Bergedorf · 24866 Schleswig-Busdorf
22926 Ahrensburg · 25813 Husum · 21465 Reinbek · 22946 Trittau
24340 Eckernförde · 225709 Marne
dialog@nord-ostsee-automobile.de · Tel. 0481 603-0

Wildtier • Kataster Schleswig • Holstein

Heimliche Reviergäste

Wiesenweihen suchen und nachweisen

Ein schlanker, grauer Greifvogel kommt mit Beute in den Fängen niedrig über den Knick geflogen, ein zweiter Vogel steigt lautlos aus dem Getreide auf. Schnell wird die Beute in der Luft übergeben und der erste Vogel verschwindet wieder. Nach kurzem Rupfen oder Vorzerlegen der Beute am Boden fliegt der andere mit der Beute in niedrigem Flug eine Stelle im Getreide an, spreizt kurz die Schwingen und fällt dort ein.

Jäger Petersen, der dort auf den lange bestätigten Bock ansitzt, wundert sich. Aus dem Jagdscheinkurs weiß er noch: niedriger Schaukelflug, schmale Schwingen und der Terzel grau gefärbt, da wird es sich in der Brutzeit um die Wiesenweihe handeln. Aber hier im Revier? Bisher hat er noch keine weiteren Beobachtungen machen können und wo soll die Weihe hier jagen? In diesem Revierteil gibt es zwar viele Knicks aber sonst nur Getreide und Mais! Fünf Kilometer weiter sitzt sein Reviernachbar in einer Grünlandniederung mit vielen Stilllegungen an. Er wundert sich nicht über die Wiesenweihe, der Terzel kommt hier regelmäßig zum Jagen vorbei. Er wiederum wundert sich, dass er den Horst trotz langem Suchen nie gefunden hat! Beide wissen: da es sich um einen Bodenbrüter handelt, dessen Jungen erst Anfang August flügge werden, ist es wichtig, dass der Horst gefunden wird, bevor die Jungen möglicherweise bei Erntearbeiten in Gefahr kommen.

Den Horst einer Wiesenweihe zu finden, ist oft sehr aufwendig. Zum einen sind die Weihen im Horstbereich oft sehr unauffällig, oft wird nur alle drei Stunden gefüttert, in der übrigen Zeit bleibt das Weib oft auf dem Nest sitzen. Zum anderen wird dieser von Jahr zu Jahr gewechselt, kann also im nächsten Jahr im Nachbarrevier liegen. Und nicht zuletzt kommt es oft vor, dass die Jagdgebiete entfernt vom Brutplatz liegen, wie in unserem Beispiel. Von Terzeln, die in den letzten Jahren in Schleswig-Holstein mit einem Sender versehen wurden, ist bekannt, dass diese am Tag um die 250 km Flugstrecke zurücklegten. Viele suchten dabei regelmäßig Grünlandbereiche in einigen Kilometern Entfernung auf und hielten sich nur kurze Zeit in der Nähe des Horsts auf.

Was also kann man tun, um trotzdem den Standort festzustellen? Im Folgenden sollen ein paar Tipps gegeben werden, mit denen sich der Aufwand zumindest etwas reduzieren lässt:

Während der richtigen Zeiten suchen!

Wiesenweihen sind während das Weibchen auf den Eiern sitzt, also von Mitte-Ende Mai und die folgenden 30 Tage im Horstbereich eher unauffällig. Die Wochen davor allerdings zeigt der Terzel auffällige Schauflüge und ist dann leicht festzustellen. Ab dem Schlupf der Jungvögel ab Mitte Juni steigt die Häufigkeit der Fütterungen und damit die Aktivität am Nest wieder an.

Am richtigen Ort suchen!

Zwar gibt es auch immer wieder Paare, die sich in naturnahen Flächen niederlassen, meist wird hier aber nur gejagt. Mehr als dreiviertel aller Bruten finden dagegen im Getreide statt. In den letzten Jahren spielen vielerorts auch frühe, intensiv genutze Ackergras- oder Dauergrünlandflächen eine Rolle. Entscheidend ist vermutlich, dass die Vegetation im Mai bei Ankunft der Weihen hoch (>40 cm) und dicht genug ist.

Lange genug vor Ort bleiben!

Hat man eine Idee oder einen Hinweis auf eine bestimmte Fläche oder kann man von einem Punkt z.B. beim Ansitz ein Gebiet gut einsehen, heißt es lange genug warten! Hat man einmal vier Stunden dort verbracht und nichts gesehen, ist es sehr unwahrscheinlich, dass dort Weihen brüten. Schaut man dagegen

FOTO: PRIVAT

FOTO: LJV

FOTO: PRIVAT

immer wieder nur kurz vorbei ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass man die Futterübergabe verpasst.

Mit mehreren suchen!

Ein gemeinschaftlicher Ansitz mit mehreren Jagdkameraden, der möglichst große Bereiche des Reviers abdeckt, kann in vier Stunden Klarheit bringen. Bei einer kurzen Lagebesprechung hinterher können auf einer Karte Sichtungen zusammengetragen werden.

Landwirte fragen!

Diese haben oft einen sehr guten Überblick, was in ihren Feldern vor sich geht und können etwa bei Getreidebehandlungen darauf achten, ob brütende Weibchen aufstehen!

Die Zeichen richtig deuten!

Ein jagender Terzel im Grünland deutet nur darauf hin, dass eine Brut im Umkreis von etwa fünf Kilometern liegen könnte. Interessanter wird es schon, wenn der Terzel Beute trägt. Dies weist sicher nach, dass eine Brut existiert. Wer es jetzt schafft, die Abflugrichtung zu notieren, grenzt das Suchgebiet stark ein. Sichtungen von Weibchen während der Brutzeit sind besonders heiße Spuren. Sie jagen in aller Regel nicht, das Nest muss also in der Nähe sein. Attackieren sie auch noch Krähen, andere Greifvögel oder warnen, ist die Arbeit fast vollbracht, dies ist nur in der unmittelbaren Horstumgebung zu beobachten.

Eine Annäherung an den Horst ist nur notwendig, wenn Erntearbeiten bevorstehen und Schutzmaßnahmen notwendig sind! Jede Begehung birgt das Risiko Beutegreifer ans Nest zu locken! Vorher sollte auf jeden Fall Kontakt mit dem Landwirt aufgenommen werden sowie das Wildtierkataster informiert werden.

Lassen sie sich helfen!

Die Mitarbeiter des Wildtierkatasters kommen gerne zu Ihnen ins Revier, auch wenn sie nur einen jagenden Vogel gesichtet haben. Durch unsere Erfahrung können wir Ihnen viel Arbeit abnehmen, zögern Sie also nicht uns zu kontaktieren! **WILDTIERKATASTER SCHLESWIG-HOLSTEIN**
CHRISTIAN HERTZ-KLEPTOW

INFO

Schutzmaßnahmen bei Konflikten mit der Ernte

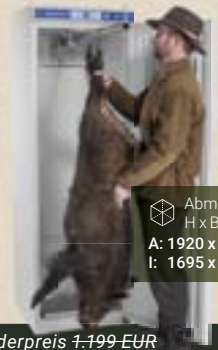
- **Immer WTK kontaktieren!**
- bis zum Ausflug der Jungen:
  - Restfläche 50x50 m möglichst mit Elektrozaun (500€ Ausgleichzahlung)
  - Restfläche 5x5 m mit Schutzgitter (vorrätig beim WTK) oder Elektrozaun (250€ Ausgleichszahlung)
- auch andere Weihen, z.B. Rohrweihe können geschützt werden!

Kontakt: Christian Hertz-Kleptow, Msc. Env. Management
WildTierKataster Schleswig-Holstein
Artenschutzprojekt Wiesenweihe
Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
Festnetz (Wildtierkataster): +49-4347-908718
E-Mail: wiesenweihe@wtk-sh.de

Fragen Sie das Wildtier-Kataster!

Frage: Wie kann ich mich in ein anderes Revier ummelden oder ein weiteres Revier dazu melden?
Antwort: Grundsätzlich ist es möglich, dass Sie sich für ein weiteres Revier anmelden, um z.B. Daten befreundeter Jägerinnen und Jäger einzugeben, die Sie darum bitten oder weil Sie Pächterin oder Pächter in verschiedenen Revieren sind. Selbstverständlich ändern sich auch Revierzugehörigkeiten, so dass ein Wechsel der Zugangsberechtigung erforderlich ist. Diese Änderungen können Sie leider nicht selbst vornehmen. In diesem Fall bitten wir Sie, ein kurze Nachricht mit dem gewünschten Jagdbezirk an melden@wtk-sh.de zu senden. Dann werden wir Ihre konkrete Änderung bearbeiten, damit Sie wieder in der Lage sind, Daten einzugeben und einzusehen. **WTK**

LU 4500®
Das ideale Modell für 2 Stück Rehwild oder 1 Stück Schwarzwild bis zu 85 kg.



LJV-Sonderpreis ~~1.199 EUR~~
929 EUR
+ Gratis Schweißwanne
Abb. zeigt mehrpreispflichtige Außenrohrbahn: + 49,90 € (opt.)

LU 9000® PREMIUM
Für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je bis zu 75 kg.

LJV-Sonderpreis ~~1.699 EUR~~
1.349 EUR
+ Gratis Schweißwanne
Optional: Mittelbahn & Außen-Rohrbahn 99,90 €

V.300® PREMIUM
- **Vakuumierer mit 2-facher Schweißnaht**
- Mehrfach mit Sehr gut* getestet
- 340 mm Schweißbreite
- Manometer Anzeige

Sonderaktion: 70€ an Zubehör geschenkt
419,00 EUR

Vakuumiergeräte & Zubehör direkt bestellen unter: **www.la-va.com**

Service Telefon 07581 48 959 0
WWW.LANDIG.COM
alle Preise in €, inkl. MwSt. / zzgl. Fracht
*„Sehr gut" - Jäger, Ausgabe 06/2015

1 | Siegermannschaft Kreisjägerschaft Schleswig
2 | Mannschaftssieger: Kreisjägerschaft Segeberg, Kreisjägerschaft Schleswig, Kreisjägerschaft Oldenburg
3 | Damen: von links Stefanie Zimmermann, Nadine Weers, Swenja Holm
4 | Büchse: von links Eike Remmers, Niels-Dieter Steinmann, Ludwig Isenberg
5 | B-Pokal Mannschaft
6 | Flinte: von links Andy Lückner, Kim-Marvin Klopfer, Justus Hilmer
7 | Kombination: von links Jan-Henrik Holst, Andy Lückner, Nadine Weers

FOTOS: PRIVAT

Landesmeisterschaft der Junioren 2019

Kreisjägerschaft Schleswig konnte Titel verteidigen!

Am 15 Juni 2019 fand auf dem Schießstand in Heide die Landesmeisterschaft der Junioren im jagdlichen Schießen statt. Es wurden die Landesmeister in der Mannschafts- und Einzelwertung im kombinierten Schießen sowie die Landesmeister im Büchsen- und Flintenschießen ermittelt. Mannschaftssieger mit insgesamt 1.225 Punkten wurde die Mannschaft der Kreisjägerschaft Schleswig mit den Schützen Jan-Henrik Holst, Falk-Wilhelm Schlüter, Thies Mordhorst, Kim-Marvin Klopfer, Felix Haß und Tore Staack. Zweiter wurde die Mannschaft der Kreisjägerschaft Segeberg mit 1.216 Punkten und den Schützen Nadine Weers, Eike Remmers, Ludwig Isenberg, Thorben Mahlstedt, Dennis Schiller und Michael Wilken. Dritter wurde die Mannschaft der Kreisjägerschaft Oldenburg mit 1212 Punkten mit den Schützen Johannes Domke, Mark Domnik, Johannes Bacher, Wolfgang Griefahn, Tewes Rickert und Henning Bruhn. Bei den Damen wurde Nadine Weers mit insgesamt 325 Punkten erste vor Stefanie Zimmermann mit 286 Punkten. Dritte wurde Swenja Holm mit 269 Punkten. In der Einzelwertung Büchse gewann Niels-Dieter Steinmann mit 193 Punkten vor Eike Remmers mit 192 Punkten und Ludwig Isenberg mit ebenfalls 192 Punkten. In der Disziplin Flinte wurde Kim-Marvin Klopfer mit 29 Tauben erster vor Andy Lückner mit 28 Tauben und Justus Hilmer mit ebenfalls 28 Tauben. In der Kombination wurde erster Andy Lückner mit 330 Punkten vor Jan-Henrik Holst mit 327 Punkten und Nadine Weers mit 325 Punkten. Die Siegerehrung führten der Landesobmann für das jagdliche Schießen, Andreas Teiz gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des Landesjagdverbandes Axel Claußen durch. Andreas Teiz bedankte sich für die Teilnahme von insgesamt 113 Schützinnen und Schützen. Er bedankte sich ebenfalls bei den Standaufsichten, die einen hervorragend vorbereiteten Schießstand präsentierten. Axel Claußen und Andreas Teiz übergaben den Siegerinnen und Siegern die Plaketten, Pokale und Ehrenpreise. Sie bedankten sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den fairen Wettkampf auf einem sehr hohen Niveau. In guter Tradition erhielt der jüngste Teilnehmer auch dieses Jahr von Andreas Reinhardt von der Waffen-Reinhardt GmbH wieder einen Geschenkgutschein. Die super Ergebnisse in den Einzel- und Mannschaftswertungen bestätigten das Engagement aller Schießausbilder auf Landesebene, die sich unermüdlich für die Junioren eingesetzt haben. Hierfür ein Dank von allen Kreisjägerschaften und den Juniorinnen und Junioren. **STEFAN VERGO**

Schießkino für Junge Jäger

Am 5. Juli war es nach langer Ankündigung endlich soweit. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein lud zum „Schießkino für Junge Jäger“ nach Tellingstedt ein.

29 Junge Jäger aus elf verschiedenen Kreisjägerschaften hatten sich im Vorfeld für die Veranstaltung angemeldet, um in entspannter Atmosphäre ihre Schießfähigkeiten zu verbessern und andere Junge Jäger kennenzulernen. Bevor es jedoch losging, wurden alle Teilnehmer durch LJV-Präsidiumsmitglied Jörg Sticken und LJV-Assistent René Hartwig begrüßt. Nach der üblichen Sicherheitsbelehrung und der Einteilung der Rotten konnte es losgehen. Zunächst wurden verschiedene Drückjagd-Szenen gezeigt, die als Eingewöhnung dienten, ehe die Szenen wild- und variantenreicher wurden. Nebenbei tauschten sich die Teilnehmer über die eigenen Erfahrungen aus, nahmen die unterschiedlichen Büchsen in Augenschein und berieten über die beste Schießtechnik. Durchweg hatten alle Schützen Spaß und zeigten gute Leistungen, auch wenn teilweise der erste Jahresjagdschein erst vor kurzem gelöst werden konnte.

Nach dem Schießkino lud LJV-Schriftführer Jörg Sticken alle Jungen Jäger zu sich auf den Hof ein, um bei kühlen Getränken und Rotwild vom Grill den Abend Revue passieren zu lassen. Der Kostenbeitrag von 10€ pro Person ermöglichte auch Schülern, Auszubildenden und Studenten eine Teilnahme. Die gute Stimmung und die durchweg positiven Rückmeldungen machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg, mit Wiederholungsgarantie. Der LJV bedankt sich für die rege Teilnahme!

LJV

FOTOS: RENÉ HARTWIG

OBEN | Übung macht den Meister... und Spaß.
MITTE | In gemütlicher Runde wurde sich ausgetauscht.
UNTEN | Im Anschluss gab es Rotwild vom Grill.

Rudolf Meyer-Böttger

FOTO: PRIVAT

Unser Ehrenmitglied der Kreisjägerschaft Oldenburg e.V. weilt nicht mehr unter uns. Ein tragischer Verkehrsunfall hat ihn am Morgen des 17. Juni 2019 aus unserer Mitte gerissen. Mit Rudolf Meyer-Böttger haben wir einen passionierten Weidmann verloren, der eine tiefe Verbundenheit für die Jagd und das jagdliche Brauchtum hatte und dies in seinem Wirken auch zum Ausdruck brachte. Mit vielen Jägern verband ihn eine Freundschaft oder Jagdkameradschaft - eine Lücke die sich noch lange nicht schließen lässt.

Sein Wahlspruch von Oskar von Riesenthal ist allen Jägern bestens bekannt: *Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild, weidmännisch jagt, wie sich's gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt!* Diese Zeilen spiegelten seine Haltung und ethische Einstellung der Jagd gegenüber wieder.

Von 1996 bis 2016 war Rudi unser Kreisjägermeister für den Nordkreis Ostholsteins. Diese Aufgabe erfüllte ihn und er praktizierte sie mit großer Leidenschaft. Rudi agierte gerne als Vermittler zwischen Jägern oder als Mediator bei Problemen oder Streitigkeiten. Besonders hervorzuheben waren seine Aktivitäten als Bindeglied zu den Behörden. Rudi schaffte (gern) Lösungen und Kompromisse. Oft hat er den Satz genannt. „Wenn ihr ein Anliegen oder Problem habt, ruft mich an – morgens um 07.00 Uhr“. Auch nach Weitergabe seines Amtes blieb seine enge Verbundenheit zur Kreisjägerschaft Oldenburg erhalten. Nun in anderen Funktionen als Beisitzer, Delegierter und Ratgeber.

Das SSZ Kasseedorf war für Rudi Meyer-Böttger die große Leidenschaft. Seiner Durchsetzungskraft und seinem unermüdlichen jahrelangen Engagement ist es in hohem Maße zu verdanken, dass dieses Projekt realisiert werden konnte und heute wirtschaftlich auf solider Basis steht. Er liebte „sein“ SSZ und war fast täglich vor Ort, um mal schnell nach dem Rechten zu sehen. Sein Einsatz als Macher und Motor für das SSZ wird auch für kommende Jägergenerationen Bestand haben. Für seine Verdienste im Ehrenamt wurde er 2016 vom Kreis Ostholstein mit der Ehrenmedaille des Kreises Ostholstein ausgezeichnet. Eine Würdigung, die ihn tief berührte und über die er sich sehr gefreut hat.

Am 27. Juni 2019 haben wir von ihm in einer sehr würdigen Trauerfeier Abschied genommen. Wir verneigen uns vor einem geschätzten Weidmann: Rudi – Du wirst in unserem Herzen bleiben.

Für die Mitglieder und den Vorstand der Kreisjägerschaft Oldenburg in Holstein e.V.
Carsten Höper, Vorsitzender Kreisjägerschaft Oldenburg e.V.
Präsidium des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Neueröffnung
JAGD & OUTDOOR
Deern
Ganz neu eröffnet am
7. September 2019
im Laden Husumer Baum 48
in Schleswig
www.jagd-outdoor-deern.de
Viele bekannte jagdliche Marken in Größe XS-14XL sowie Jagdzubehör!

Der starke Norden

Schleswig-Holsteiner Bläsergruppen sehr erfolgreich auf dem Bundeswettbewerb in Kranichstein

Schleswig-Holstein war bei der Bundesmeisterschaft im jagdlichen Blasen in Kranichstein (Darmstadt) sehr gut vertreten. Von den 48 Gruppen aus den fünf teilnehmenden Bundesländer, die in den Kategorien A, G und ES auftraten, kamen allein fünf aus SH – genau so viele wie aus dem bevölkerungsstärksten Bundesland Nordrhein-Westfalen. Der Wettbewerb ist auch für die befreundeten Bläsergruppen der angrenzenden Staaten attraktiv – so kamen Bläser aus Tschechien, der Slowakei, Österreich und der Schweiz.

Die Bläser trugen einerseits Jagdsignale vor, die ja das verbindende bläserische Element sind, und anderseits ein konzertantes Stück. Die Jagdsignale waren in Gruppen eingeteilt, die erst kurz vor dem Auftritt bekannt gegeben werden. Also muss jeder Bläser die über 20 verschiedenen Signale gut kennen, um sie dann perfekt vortragen zu können. Dieser Ablauf auf dem Bundeswettbewerb bedeutet eine erhöhte Schwierigkeit, anders als auf Landeswettbewerben, wo man die gewählten Signale schon längere Zeit vorher erfährt und dann gezielt üben kann.

Vor der mit Spannung erwarteten Bekanntgabe der Platzierungen durch Bundesbläserobmann Jürgen Keller fand das gemeinsame Abschlussblasen statt. Hier trugen die 800 teilnehmenden Bläser bekannte Jagdsignale vor - bei der großen Anzahl der Bläser ein beindruckender Klang.

Die Schleswig-Holsteiner Gruppen schlugen sich insgesamt sehr erfolgreich, denn sie belegten Plätze vom sechsten bis zum zwölften Platz in der Kategorie G (Pless- und Parforce gemischt): Bundessieger in G- KJS Krefeld-NW (972 Pkt von möglichen 975 Pkt), 6. Hohner Harde (913Pkt), 8. Hohenwestedt (908 Pkt), 10. Lauenburg Süd (884 Pkt), 12. Aukrug (882 Pkt); In Kategorie A (Pless) startete nur eine Gruppe aus SH: Bundessieger KJV Gelnhausen-Hessen (970 Pkt), 12. Hademarschen (857 Pkt). Im Es-Hornblasen startete keine Gruppe aus SH.

Gute Noten, strahlendes Wetter, feiernde Bläsergruppen, doch alles mit einem bitteren Beigeschmack. Der Wettbewerbsort liegt genau an der Einflugschneise des Frankfurter Flughafens. Ein „Jagdgalopp“ mit dem tiefen Brummen der Turbinen eines Airbus A300? Was haben sich die Veranstalter bei diesem Austragungsort nur gedacht? Man sollte überlegen, ob nicht zukünftig ein anderer Wettbewerbsort gesucht werden sollte. Es gäbe viele Möglichkeiten.

JÖRN NEUPERT

FOTO: PRIVAT

OBEN LINKS | **Hohner Harde**

OBEN RECHTS | **Bläserkorps Hohenwestedt**

UNTEN LINKS | **Bläsergruppe Lauenburg-Süd**

UNTEN RECHTS | **Bläsergruppe Hademarschen**

FOTO: PRIVAT

FOTO: PRIVAT

FOTO: PRIVAT

LINKS | Teilnehmer des Konzertes

RECHTS | Marco von Hellms, Johannes Weiland, Jutta Bestgen, Carsten Höper, Mandi-Rose Wargenau-Hahn, Michael Mull (v.l.n.r.)

Hörnerklang auf Gut Görtz

Schon seit Längerem gab es in der Landesbläserschaft den Wunsch, in den Jahren ohne Landesbläserwettbewerb, ein zwangloses Bläsertreffen zu veranstalten, bei dem einmal ohne „Wettbewerbsdruck“ und ohne Vorgaben musiziert werden kann. Dieser Wunsch konnte nun umgesetzt werden.

Am Samstag, 10. August 2019 kamen auf Gut Görtz auf Einladung der Kreisjägerschaft Oldenburg etwa 100 Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser zusammen, um in lockerer Atmosphäre diverse Fanfaren, Märsche und Jagdsignale zum Besten zu geben.

Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn, der Vorsitzende der KJS Oldenburg Carsten Höper sowie der Hausherr von Gut Görtz Johannes Weiland freuten sich in ihren Begrüßungen besonders über die musikalische Vielfalt der teilnehmenden Gruppen. Von reinen Pless-Horn-Gruppen über Pless- u. Parforcehorngruppen bis hin zu ES-Horn Gruppen war die gesamte musikalische Bandbreite der Jagdmusik vertreten.

Trotz einiger dunkler Wolken und ein paar Regentropfen hielt sich das Wetter und alle Vorträge konnten unter freiem Himmel auf dem malerischen Gelände von Gut Görtz zwischen Tor- u. Gutshaus aufgeführt werden. In den musikalischen Pausen konnten sich die Zuschauer am Info-Mobil der KJS Eutin über die Jagd informieren. Insbesondere die Kinder nahmen dieses Angebot war und ließen sich von den geduldigen Helferinnen und Helfern dort die ausgestellten Präparate erklären. Sogar eine Falknerin war zugegen, die über ihre Arbeit berichtete.

Abschluss des musikalischen Tages bildete das gemeinsame Blasen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer, das gewohnt souverän von Michael Mull dirigiert wurde. Landesbläserobfrau Wargenau-Hahn, die schon die Beiträge der einzelnen Gruppen moderiert hatte, stellte hierbei in einer kleinen Geschichte über den Ablauf einer Jagd diverse Jagd-u. Jagdleitsignale vor. Besondere Highlights hierbei war sicherlich das Stück „Kein schönes Land“, geblasen von allen ES-Horn Gruppen, sowie die Echo-Fanfare, welche sich Herr Weiland gewünscht hatte. Dank der spontanen Solisten Christel Fischer und Volker Krötz konnte dieser Wunsch selbstverständlich erfüllt werden.

Im Anschluss an den „offiziellen Teil“ lud die KJS Oldenburg die aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Grillen ein – ein perfekter Abschluss für diesen schönen Tag.

Ein besonderer Dank für die tolle Organisation und die freundliche Bewirtung sei an dieser Stelle noch einmal an die Kreisbläserobfrau der KJS Oldenburg Jutta Bestgen, den Vorsitzenden Herrn Carsten Höper, der Familie Weiland, sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern ausgesprochen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

MARCO VON HELLMS

Den 20. Geburtstag des Subaru Forester feiern wir mit einem attraktiven Sondermodell, das sich Ihnen innen wie außen in festlichem Gewand präsentiert.

Sondermodellausstattung:
- Kotflügelverbreiterungen
- Teppichmattensatz „Premium“
- Seitendekore
- Sondermodell-Signet
- Navigationssystem DAB+ (optional)
- Leichtmetallfelgen grün (optional)
- Winterreifen-Komplettsatz (optional)

Preisvorteil: bis zu **1.800,- €**[1]

Uwe Schuldt Kraftfahrzeuge und Landmaschinen
Inh. K. Schuldt
Dorfstraße 6 · 24640 Fuhlenrüe
Telefon 04195-817 · Telefax 04195-1313

Reparatur von Allradfahrzeugen!

SUBARU
Confidence in Motion

Abbildung enthält Sonderausstattung. *Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.
[1]Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

2. Schreibwettbewerb

des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein

Für alle Schülerinnen und Schüler
der Klassenstufen 5 – 7 aus Schleswig - Holstein

„Mit Papier und Bleistift über die Wiesen“

BINGO! Die Umwelt Lotterie

UND SO GEHT´S

Eingereicht werden können sowohl die Arbeiten von ganzen Klassenverbänden, als auch Einzelbeiträge, die das Ergebnis von Wettbewerben innerhalb einer Klasse sind.

Thema:
„Schau genau und mach dich schlau: Feld und Wiese voller Leben“

Nicht nur fantasievolle Märchen, spannende Kriminalgeschichten, witzige Comics und rhythmische Gedichte, sondern auch bewegte Texte und lebendige Kurzgeschichten, warten darauf von euch niedergeschrieben zu werden. Die Entscheidung zwischen Wahrheit und Fantasiegeschichte liegt somit ganz in eurer Hand!
Wir sind gespannt auf eure Meisterwerke.

Schickt Eure Werke an:

LJV Schleswig – Holstein e.V.,
Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder
per Mail an schreibwettbewerb@ljv-sh.de

- Bitte vermerkt eure Schule und Klasse sowie eure Anschrift und E-Mail-Adresse.
- Textlänge maximal 2 DIN A4 Seiten

Einsendeschluss 31.12.2019

Die besten Ergebnisse werden in einer Broschüre zusammengefasst, illustriert und veröffentlicht sowie jeder teilnehmenden Klasse freudig ausgehändigt.

Der Autor erklärt sich damit einverstanden, dass eingereichte Beiträge veröffentlicht werden können.

Zu gewinnen

gibt es Aktionen für die gesamte Klasse:
3 mal 1 Übernachtung im Erlebniswald Trappenkamp

Wir wünschen Euch viel Spaß und freuen uns auf Eure Geschichten!

Was geht? HUNDEUNFALL-VERSICHERUNGEN

Schlimm genug, wenn der Jagdhund bei seiner Arbeit verletzt wird. Welche Möglichkeiten gibt es, um das finanzielle Risiko abzufangen. Der Bedarf ist da. Das zeigen die Erfahrungen der Gothaer Versicherung AG; dem größten Jagdversicherer.

Wann greift eine Jagdhunde-unfall-Versicherung

Versichert sind Unfälle durch „äußeren Einfluss“ auf **Gesellschaftsjagden** (beginnt gemäß Definition bei 4 Personen mit Jagdleitung), **Hundeprüfungen** oder **Hundekursen**, sowie „**professionelle Nachsuchen** für Dritte“. **Nicht versichert** ist der eigene Reviergang oder Spaziergang.

Variante 1

Als Ergänzung im Jagdversicherungspaket des LJV S-H

- max. bis zu 750 € Tierarztkosten je Schaden.
- Immer mit 50 € Selbstbehalt (SB).
- maximal 1.500 € im Jagdjahr.
- Zusatzprämie: 30 € / Hund & Jahr.
  ab 01.04.2020: 45 €/Hund & Jahr
- Laufzeit IMMER das Jagdjahr.
- KEINE Wildgatterjagden.
- Geltungsbereich: Deutschland und Nachbarländer

Wie geht’s?
Dazu ist eine namentliche Meldung erforderlich (mit Kopie Ahnentafel). Diese Variante ist an das Jagdversicherungspaket des LJV S-H gebunden und nur als wählbare Zusatzoption möglich.

Variante 2

Eigenständiger Jahresvertrag

- max. Deckungssummen je Schaden ist wählbar:
- 1.500 € Tod / 750 € Tierarztkosten mit 50 € SB, Prämie: 79,50 €/Hund & Jahr
- 750 € Tod / 1.500 € Tierarztkosten mit 100 € SB, Prämie: 79,50 €/Hund & Jahr
- 1.500 € Tod / 2.500 € Tierarztkosten mit 100 € SB, Prämie: 119,50 €/Hund & Jahr
- 1.500 € Tod / 3.500 € Tierarztkosten mit 100 € SB, Prämie: 159,50 €/Hund & Jahr
- Laufzeit IMMER das Jagdjahr.
- Man MUSS Jagdhaftpflicht-Kunde der Gothaer sein.
- KEINE Wildgatterjagden.
- Inklusive Aujeszkysche Krankheit
- Geltungsbereich: Deutschland und Nachbarländer

Wie geht’s?
Dazu ist ein separater Antrag mit namentlicher Nennung des Hundes (Kopie Ahnentafel) erforderlich.

Variante 3

Als Jagdherr für den Jagdtag

- max. Deckungssumme ist wählbar:
- Variante A: 750 € Tod / 1.500 € Tierarztkosten mit 100 € SB, 15 €/je Hund & Tag
- Variante B: 1.500 € Tod / 750 € Tierarztkosten mit 100 € SB, 17 €/je Hund & Tag
- Mindestprämie: 59,50 €. (entspricht 4 Hunde) Keine kommerziell eingesetzten Hundemeuten.

Wie geht’s?
Dazu ist ein Antrag mit Hundeliste erforderlich mit Pflichtangaben je Hund zu Name Hundebesitzer, Name Hund, Rasse, Chip- oder Täto-Nummer.

Variante 4

Gruppenvertrag als ...

- max. Deckungssumme: 750 - 1.000 € Tod / 2.000 € Tierarztkosten mit 150 € SB
- Prämie berechnet sich zu 5,50 € je Mitglied in der Gruppe.

Wie geht’s?
Ein Zusammenschluss wie z.B. ein Landesjagdverband, eine Kreisjägerschaft oder ein Hegering entschließt sich dazu eine solche Gruppenversicherung für seine Mitglieder abzuschließen.

Am Markt gibt es auch OP-Krankenversicherungen mit und ohne Heilbehandlung für Hunde; eigentlich immer mit einem Aufschlag für Jagdhunde. Da sind die Leistungen individuell wählbar und die Prämie zudem von der Rasse abhängig.

Ideen werden aus Erfahrungen geboren und weiterentwickelt. Anregungen und Kritik helfen uns: **www.gs-jagdversicherungen.de, Albrecht Stahl, Tel. 04542-843891, Fax 04542-843892, info@gs-jagdversicherungen.de.**

* für Mitglieder des Landesjagdverbandes

Unverbindliche Preisempfehlung
Suzuki „Der neue Jimny“
17.815,00 € zzgl. Fracht (790,00 €)

Sie sparen 3.410 €

Auto-Zentrum Harm
Asternweg 2 · 23795 Bad Segeberg
Telefon 04551- 956512
E-Mail: auto-zentrum-harm@t-online.de

Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,7 l/100 km, außerorts 6,2 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,8 l/100 km; CO^2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 154 g/km (VO EG 715/2007). Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO^2-Emissionen neuer PKWs können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO^2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

In die Röhre geschaut

Sie ist das wichtigste Bauteil eines Nachtsichtgerätes: die Bildverstärkerröhre. Bernd Helbach hat sich angeschaut, wie sie funktioniert, produziert wird und worauf der Jäger beim Kauf achten sollte.

FOTO: PIXABAY.COM/FOXYCOXY

Nachts die Augen einer Eule zu haben, das wünscht sich jeder Jäger. Wie oft haben sich die Sauen schon am Feldrand im Schatten der Bäume versteckt. Wenn sie dann im Lichtkegel des Autoscheinwerfers oder der Taschenlampe stehen, ist es oft zu spät. Die Rotte flüchtet in den Wald. Eine Chance, sie anzupirschen oder zu warten, bis sie sich im Mondlicht zeigen, ist vertan.

Bereits während des Zweiten Weltkrieges wurden vom Militär Nachtsichtgeräte eingesetzt. Auch danach verwendete hauptsächlich das Militär die Eulenaugen. Auf den zivilen Markt kamen – wenn überhaupt – nur welche aus dem Ostblock oder den USA, oft unter der Ladentheke gehandelt. Heute sieht die Sache anders aus. Mittlerweile werden verschiedene Nachtsichtgeräte aus europäischer Produktion angeboten. Was diese Geräte meist alle gemeinsam haben: eine Bildverstärkerröhre von Photonis. Das niederländische Unternehmen aus Groningen beliefert eben nicht nur exklusiv die NATO oder Nationalarmeen, sondern verkauft die kleinen Zauberzylinder auch an Firmen, die für private Kunden Nachtsichtoptiken herstellen.

Doch welche Technik steckt dahinter, die die Nacht zum Tag werden lässt? Grundsätzlich muss man zuerst wissen, dass das menschliche Auge die Reflexionen des Sonnenlichts von einem Objekt wahrnimmt. Das bedeutet: Wir sehen den Baum nicht selbst, sondern nur die Photonen, die auf ihn fallen und zu unserem Auge zurückgeschickt werden. Dabei werden von dem Objekt – etwa einem Blatt – Lichtphotonen absorbiert und nur ein Teil in einem bestimmten Wellenbereich reflektiert. Im Fall des Blattes im Sommer werden etwa fast alle Rottöne geschluckt. Reflektiert werden hauptsächlich Blau- und Gelbtöne, die zusammen Grün ergeben. Das Blatt erscheint im menschlichen Auge also grün.

Ändert sich aber der Spektralbereich des ausgehenden Lichts, nimmt das Auge auch andere Farben wahr. Wie etwa wenn der gleiche Baum im Sonnenlicht in den Farben Braun und Grün leuchtet, im Mondschein aber dunkel- und hellgrau scheint.

FOTO: BERND HELBACH

OBEN | Dieser kleine Zauberzylinder macht die Nacht zum Tag. Umgeben wird die Röhre von einem Elektronikmodul, dass die Voltzahl der Batterie auf fast 20 000 wandelt.

Eine Bildverstärkerröhre interessiert die Farbe nicht. Sie sammelt die reflektierten Photonen egal welcher Couleur auf – häufig auch über den für Menschen sichtbaren Bereich hinaus. Diese treffen auf die sogenannte Photokathode – ein Detektor, der auftreffende Photonen in freie Elektronen umsetzt. Dieses Bauteil besteht aus einem Glas, auf das eine dünne, etwa 10 Nanometer dicke Halbleiter- oder durchlässige Metallschicht aufgetragen wurde. Die Elektronen werden dann durch ein elektrisches Feld weitergeleitet. Dazu ist eine Hochspannung von etwa 10 000 bis 20 000 Volt nötig.

Bei heutigen Verstärkerröhren treffen die so gebündelten und beschleunigten Elektronen auf eine Mikrokanalplatte. Sie verstärkt rauscharm selbst geringe Elektronenströme mindestens um das 1 000-fache. Diese Platte kann man sich als sehr feines Sieb vorstellen. Trifft also ein Elektron auf die Platte, werden dahinter 1 000 zum Leuchtschirm weitergeschickt. Das bedeutet für den Jäger: Selbst bei nur sternenklarem Himmel wird die Umgebung sichtbar, da sie um das 1 000-fache aufgehellt wird. Aktuelle Geräte verstärken um mehr als den Faktor 50 000.

Danach treffen die so gebündelten und vervielfachten Elektronen auf einen fluoreszierenden Phosphor-Leuchtschirm, der als Anode dient. Trifft ein Elektron auf ein Linienpaar (vereinfacht: Bildpunkt) des Bauteils, leuchtet es auf. Je mehr Elektronen den Bildpunkt zum Leuchten stimulieren, desto heller wird er. Aus den vielen Millionen Linienpaaren des Leuchtschirms setzt sich dann ein Bild für den Beobachter zusammen, das eben sonst nicht sichtbar wäre. Der ganze Vorgang findet zudem in einem Vakuum statt, um eventuelle Verunreinigungen auszuschließen und keine zusätzlichen Reflexionen zu erhalten. So viel zum Aufbau.

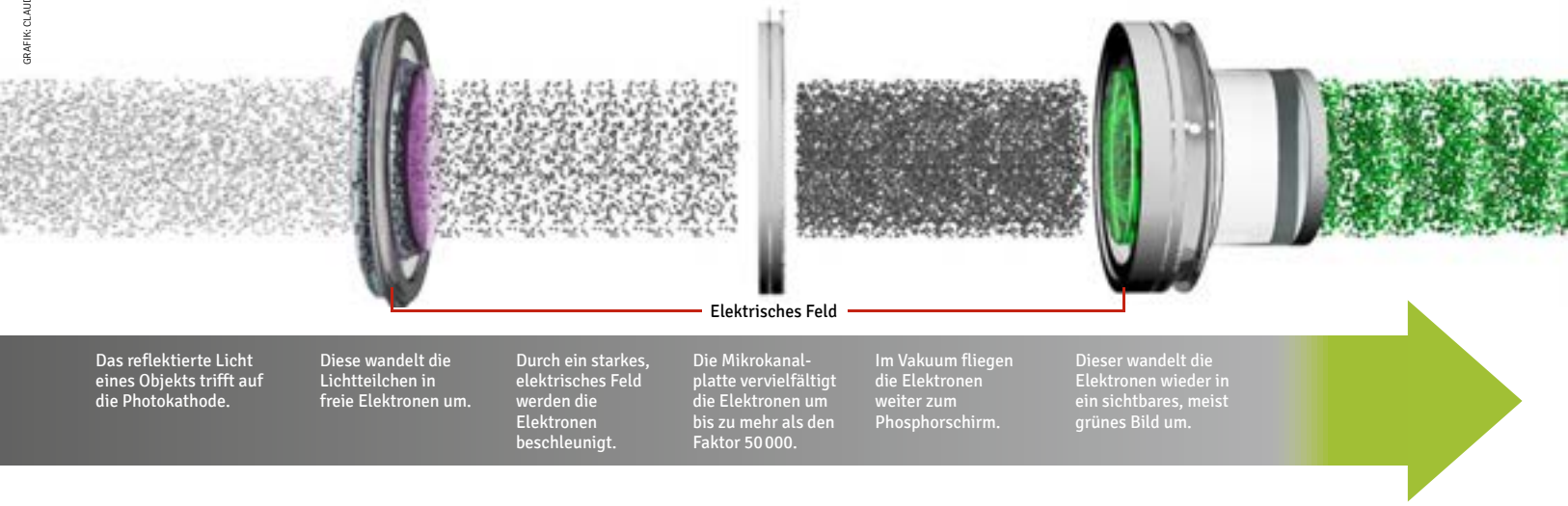
Die Qualität der Röhren ist jedoch sehr unterschiedlich. Zum einen spielt dabei die Sensitivität der Photokathode, zum anderen die Auflösung des Phosphorschirms eine Rolle. Erstere startete in den 50er-Jahren bei einer Leistung von etwa 30 Mikro-Ampere per Lumen (µA/lm). Neueste Kathoden aus Europa liegen bei einem Wert zwischen 350 bis 800 µA/lm. Je höher er ist, desto mehr Elektronen können auf den Weg zur Mikrokanalplatte geschickt werden und desto weniger Licht braucht es, um nachts etwas erkennen zu können. Die zweite, wichtige Komponente ist der Phosphorschirm. Dessen Qualität wird in Linienpaaren pro Millimeter (lp/mm) angegeben. Eine Auflösung von 60 lp/mm ist ausreichend, da das menschliche Auge nicht mehr wahrnehmen kann.

Mit einem Wert wird immer wieder geworben: FOM. Er ist das Produkt aus aus dem Signal-Rausch-Verhältnis (SNR) sowie der Auflösung und soll so die Leistungsfä- ➤

Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord
Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!
Henry Kruse
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

Modernste Nachtsicht
100 % professionell 100 % fair
100 % diskret
100 % legal
www.CML-Jagd.de
Tel. 05722-9619070

GRAFIK: CLAUDIA WESTERMANN



higkeit der Bildröhre auf einen Blick zeigen. Der Bereich beginnt bei etwa 1 100 FOM und endet heute bei etwas über 2 300 FOM. Je höher er ist, desto detaillierter kann also ohne zusätzliche Beleuchtung in die Nacht geblickt werden. Aber Vorsicht: Wichtiger als der FOM-Wert ist der des SNR!

Wird das Licht durch die Photokathode in Elektronen umgewandelt, entsteht ein Hintergrundrauschen – das Bild wird grießelig. Wenn nur wenig Restlicht vorhanden ist, wie beim verdeckten Viertelmond im Laubmischwald, kann es das Bild beeinträchtigen und feine Helligkeitsunterschiede überlagern. Ein geringer SNR-Wert ist etwa 18, ein hoher 28 – je höher, desto besser.

Mit diesem Wissen will der Jäger natürlich das Optimum kaufen: hohe Lichtempfindlichkeit der Kathode, hohe FOM-Zahl und gutes SNR. Doch das alles kostet – und zwar richtig. Eines vorweg: Die besten Röhren kommen sowieso nicht auf den zivilen Markt. Die USA beschränken die Ausfuhr von Bildverstärkerröhren anhand der FOM-Zahl. Mehr als 1 600 gibt es nicht. Photonis kann da stärkere Röhren veräußern.

In den Niederlanden läuft die Produktion nämlich folgendermaßen ab: Es wird eine Röhrenqualität hergestellt und nach der Produktion anhand der ermittelten Werte entschieden, für welchen Markt die Röhre ist. Das hört sich im ersten Moment seltsam an, doch die Produktion einer Bildverstärkerröhre ist in etwa wie Kuchen backen. Der Bäcker nutzt immer das gleiche Rezept, das Ergebnis unterscheidet sich aber von Tag zu Tag und vom Ort im Backofen immer in Nuancen. Die besten Bildverstärker einer Produktion sind natürlich dem Militär vorbehalten und werden bei der neuesten Produktionslinie als „4G“-Röhren bezeichnet. Die „schlechteren“ heißen „Echo+“ oder „Echo“ und kommen auf den zivilen Markt. Wobei das exklusive Partnerunternehmen Lahoux nur „Echo+“ mit einem FOM-Wert über 1 800 bezieht. Weiterhin gilt zu beachten, dass die „Schlech-

UNTEN LINKS | Das Bild ist sehr grießelig, da der SNR-Wert niedrig ist. Für eine Kirrung bei Halbmond ist diese günstige Röhre aber völlig ausreichend.
UNTEN RECHTS | Reineke kann auch auf eine weite Entfernung sicher angesprochen werden. Ein hoher FOM- und ein hoher SNR-Wert sprechen für das gute Bild. Allerdings kostet so eine Röhre eine Stange Geld.

FOTO: PIXABAY.COM/ANDREAS N.

FOTO: PIXABAY.COM/TEEFARM

ten“ vom Tag X aber durchaus gleichwertig sein können zu den „Guten“ vom Tag Y.

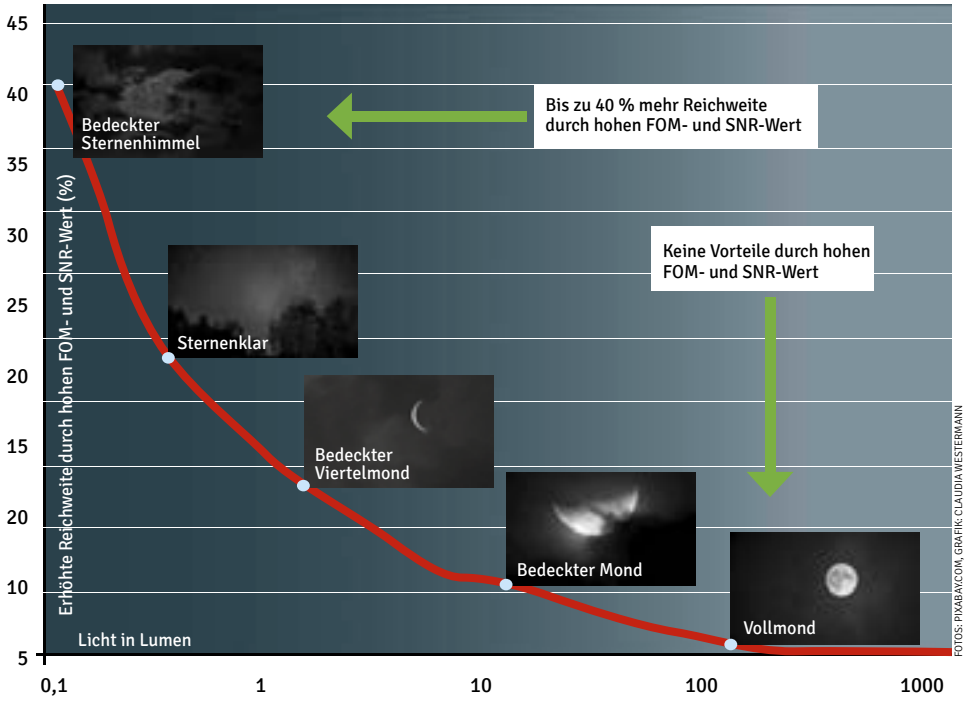
Für den Käufer heißt das: selbst testen und zwar mehrere Geräte zur gleichen Zeit. Er kann sich nicht darauf verlassen, dass alle Nachtsichtgeräte einer Modellreihe auch die gleiche Leistung bieten. Die Röhren werden zwar nach den unterschiedlichen Fähigkeiten eingestuft und nach dieser Einteilung in den Modellen verbaut, doch jeder Bildverstärker ist einzigartig. Das macht Photonis daran deutlich, dass sie zu jeder Röhre die individuelle Leistungsfeststellung auf einem Messblatt beilegen. Dieses sollte jeder Käufer verlangen, bevor er zuschlägt!

Doch was braucht der Jäger wirklich? Müssen Euros im hohen vierstelligen Bereich den Besitzer wechseln? Es kommt drauf an. Will er auf etwa 300 Meter in stockdusterer Nacht ohne Beleuchtung Reineke noch sauber ansprechen, braucht er natürlich einen hohen SNR- und FOM-Wert. Das kostet auch schnell mal mehr als 8 000 Euro. Soll das Gerät aber nur für bedeckten Himmel bei Halbmond an der Kirrung reichen, muss die Röhre auch nicht so stark sein. Dementsprechend liegt das Nachtsichtgerät preislich um 3 000 Euro.

Eines muss aber jeder Käufer vorher wissen: Die Bildverstärkerröhren sind Verbrauchsmaterial! Teilweise haben sie eine Lebensdauer von 10 000 bis 15 000 Stunden. Mit jedem Einschalten verliert sie an Qualität, erst recht bei Überblendung. Auf einen Überblendungsschutz sollte demnach großen Wert gelegt werden, denn ohne reicht schon das einmalige Einschalten bei Tageslicht, um die Röhre zu rösten. Die Bildverstärker können einzeln nachgekauft und in ein bestehendes Gerät eingebaut werden. Für brauchbare müsste der Waidmann mindestens 1 000 Euro berappen – nach oben offen.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Paul Paray Zeitschriftenverlag GmbH

UNTEN | Je höher FOM- und SNR-Wert sind, desto weiter kann bei Dunkelheit ohne Zusatzbeleuchtung in die Nacht geschaut werden. Je heller der Mond leuchtet, desto weniger starke Röhren sind für die Beobachtung nötig. Wer also nur ab Halbmond aufwärts rausgeht, braucht weder zusätzliche Beleuchtung noch eine sehr teure High-End-Röhre.



FOTOS: PIXABAY.COM, GRAFIK: CLAUDIA WESTERMANN

Gut ausgerüstet!

Wer zur Jagd geht, muss gut ausgerüstet sein, ganz gleich, ob es um Jagdbekleidung, Jagdzubehör, Waffen oder Munition geht. Nachfolgend stellen wir Ihnen Jagdgeschäfte aus Schleswig-Holstein vor, in denen Sie fachmännischen Service und individuelle Beratung finden.

Waffen Schrum GmbH & Co. KG

Hamburger Str. 3 | 25782 Tellingstedt

Alles unter einem Dach - In unserem Ladengeschäft in Tellingstedt finden Sie auf einer Verkaufsfläche von über 1.500 Quadratmetern alles, was Sie für die Jagd und den Schießsport benötigen. Testen Sie vor Ort und profitieren Sie von der Erfahrung unserer Mitarbeiter. Unser Sortiment umfasst über 1.000 Jagd-, Sport- und Gebrauchtwaffen, Jagd- und Sportmunition, Optik, Jagdausrüstung, Schützenbedarf und Hundeartikel aller namhaften Hersteller. Innerhalb kürzester Zeit können Sie sich bei uns Ihre Wunschwaffe mit passender Zieloptik zusammenstellen und direkt gemeinsam mit uns auf unserer hauseigenen 100-m-Schießbahn einschießen. Unsere "Gläserne Büchsenmacherwerkstatt" führt alle kleinen wie großen Reparaturen an Ihren Sport- und Jagdwaffen von Meisterhand aus.

Kontakt: Tel.: 04838-78900 • Fax: 04838-789050 | E-Mail: info@waffen-schrum.de
www.waffen-schrum.de

Jagd+Natur J. Edding

Neue Straße 7 | 24939 Flensburg

Unser Sortiment bietet auf zwei Etagen im Herzen der schönen Fördestadt Flensburg alles rund um die Themen Jagd, Sicherheit und Freizeit. Wir führen ständig eine feine Auswahl an Neu- und Gebrauchtwaffen aller namhaften Hersteller sowie hochwertige Freizeit- und Jagdoptik, Bekleidung, Selbstverteidigungsausrüstung, Freizeitwaffen und vieles mehr. In unserem Verkaufsteam finden Sie aktive Jäger und sportliche Wettkampfschützen ebenso wie naturaktive und ornithologisch interessierte Mitarbeiter und Jagd- und Waffenausbilder, die Ihnen jederzeit gern beratend zur Seite stehen. Seit über 45 Jahren sind wir mit spürbarer Freude, anerkannter Fachkunde, besonderer Zuverlässigkeit und ansteckender Begeisterung Partner unserer - teilweise sehr langjährigen - Kunden aus dem In- und Ausland.

Kontakt: Tel.: 0461-25070 | E-Mail: info@jagdnaturjedding.de | www.jagdnaturjedding.de

Jagd & Outdoor Deern

Tanja Wohler und Florian Suhr | Husumer Baum 48 | 24837 Schleswig/Friedrichsberg

Am 7. September im Schleswiger Stadtteil Friedrichsberg neu eröffnet, umfasst unser Angebot Jagdkleidung vieler bekannter Marken wie zum Beispiel Hubertus, Percussion Pinewood, Deerhunter, Baleno, Hart, Shooterking, P.A.C. sowie auch vielerlei jagdliches Zubehör. Der besondere Service unseres Ladens liegt darin, dass wir Größen von XS bis 14XL anbieten und auch nahezu alles zeitnah bestellen können, was nicht vorrätig sein sollte. Unsere Öffnungszeiten sind donnerstags von 13.00 bis 19.00 Uhr, Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 16.00 Uhr. Montags bis mittwochs öffnen wir unseren Laden gern nach telefonischer Vereinbarung mit Ihnen und auch unser Onlineshop ist in Kürze eingerichtet und gut gefüllt.

Kontakt: Tel.: 04621-9785787 | E-Mail: jagd-outdoor-deerns@web.de
www.jagd-outdoor-deern.de

Reimer Johannsen GmbH

Haart 49 | 24534 Neumünster

Vom Jungjäger bis zum Waidmann, vom Wiederlader bis zum Wettkampfschützen findet jeder das Richtige bei uns. Unser Traditionsbetrieb bietet ein außergewöhnlich breites Sortiment und einen kompetenten Service rund um Jagd-, Sport- und Kurzwaffen, Munition, Wiederladen und Waffentuning. Für Liebhaber von exklusiven Jagdwaffen fertigen unsere Büchsenmacher die Johannsen Großwildbüchsen der Sonderklasse nach Ihren Wünschen. Jede Großwildbüchse ist eine Einzelanfertigung - abgestimmt auf die verwendete Munition, die bevorzugte Visierung, die Jagdmöglichkeiten und die Wildarten. Unser Team besteht aus leidenschaftlichen Jägern, Sportschützen und Wiederladern und wird durch drei Büchsenmachermeister komplettiert. So bieten wir eine fundierte und ausführliche Beratung. Alle Spezialisten arbeiten bei uns im Haus und stehen mit Rat und Tat zur Verfügung. Nach dem Motto „Wir beginnen, wo andere aufhören“ freuen wir uns über Ihren persönlichen Wunsch.

Kontakt: Tel.: 04321-2758 | Telefax: 04321-29325 | E-Mail: service@reimer-johannsen.de | www.reimer-johannsen.de

Waffen Bartels Gmbh - Jagd & Sport

Mühlenstraße 9 | 23919 Behlendorf

Im Kreis Herzogtum Lauenburg, zwischen Ratzeburg und Mölln, finden Sie uns mitten im Herzen Schleswig Holsteins. Bereits seit 1988 ist Waffen Bartels in Behlendorf feste Anlaufstelle für Jäger und Sportschützen der Region. Bis Ende November 2016 ausschließlich durch Uwe Bartels geführt, weht seit Ende Anfang 2017 frischer Wind in den Räumen des Ladengeschäfts. Tradition und Innovation arbeiten bei uns Hand in Hand. Wir lieben was wir tun und können sowohl im Verkauf als auch in der Werkstatt auf jahrzehntelange Erfahrungen zurückgreifen. Individuelle persönliche Beratung sowie enge Betreuung auch nach dem Kauf zeichnen uns aus. Wir erfreuen uns an Ihrer Leidenschaft und teilen unsere Begeisterung mit Ihnen.

Kontakt: Tel.: 04544-8227095 | E-Mail: info@waffen-bartels.de | www.waffen-bartels.de

Nach dem letzten Halali

Der Deutsche Jagdverband hat die Informationsmappe „Erbschaften“ veröffentlicht. Sie zeigt Jägern und Naturfreunden, wie sie durch Schenkungen und Vermächtnisse Einzelprojekte auch im Landesjagdverband Schleswig-Holstein unterstützen können.

Der Deutsche Jagdverband (DJV) hat auf dem Bundesjägertag in Berlin die Informationsmappe „Erbschaften“ vorgestellt. Darin enthalten ist die etwa 30 Seiten starke Broschüre „Ihr Beitrag für Wild, Jagd und Natur“ mit verschiedenen Projekten des DJV und der 15 Landesjagdverbände. Sie soll Jägern und Naturfreunden Möglichkeiten aufzeigen, durch Schenkungen und Vermächtnisse konkrete Einzelprojekte der deutschen Jagdverbände zu unterstützen.

Die Projekte jagdlichen Engagements sind vielfältig: etwa die neu gegründete Norddeutsche Wildtierrettung e. V., die Naturlandgesellschaft der Baden-Württemberger, das brandenburgische Schreiadlerprojekt, ProNatur Schleswig-Holstein oder die Stiftung Lebensraum Thüringen. Der DJV bittet als Dachverband um Unterstützung für seine Initiative „Lernort Natur“. Zusätzlich wird zu Spenden und Vermächtnissen für das Deutsche Jagd- und Fischereimuseum in München sowie für die Deutsche Jagdbibliothek in Melsungen aufgerufen.

Die Informationsmappe enthält zudem den Erbrechtsleitfaden „Nach dem letzten Halali“ für Jäger und Naturfreunde. Fachkundig und verständlich werden erbrechtliche Fragen für Jäger und ihre Familien erörtert. Eigene Kapitel sind den Jagdwaffen und der Situation bei Pachtverträgen im Todesfall gewidmet. Zusätzlich enthält der Erbrechtsratgeber verschiedene Mustertexte.

Anregen soll die umfangreiche Informationsmappe „Erbschaften“ dazu, über den eigenen Tod hinaus einen Beitrag für Wild, Jagd und Natur in Deutschland zu leisten. Jürgen Semmelsberger ist DJV-Ansprechpartner für weitere Informationen. Zudem können die Mitglieder der Landesjagdverbände eine kostenlose juristische Erstberatung bei dem im Erbrecht tätigen Hamburger Rechtsanwalt Andreas Alfred Brandt in Anspruch nehmen.

Einzelexemplare der Informationsmappe „Erbschaften“ können kostenfrei angefordert werden. **DJV**

OBEN | Die Informationsmappe „Erbschaften“ enthält die Broschüre „Ihr Beitrag für Wild, Jagd und Natur“ und den Erbrechtsleitfaden „Nach dem letzten Halali“. (Quelle: DJV)

Kontakt: Jürgen Semmelsberger
Telefon: (0 30) 2 09 13 94 45
E-Mail: erbschaft@jagdverband.de
https://www.jagdverband.de/content/nach-dem-letzten-halali

Ein Anfang ist gemacht

Auftakt des Vereins Norddeutsche Wildtierrettung e.V.

FOTO: JÜRGEN HOLLWEG FOTOGRAFIE

LINKS | Andreas Brandt, Anna Kaufmann, Axel Claußen, Inga Maushake-Chelius, Hartwig Fischer, Sonja Wilkening und Detlef Zacharias (v.l.n.r.)

Am Dienstag, den 9. Juli 2019 fand die erste außerordentliche Mitgliederversammlung der Norddeutschen Wildtierrettung e. V. im Lehrrevier des LJV Hamburg statt. Der im Februar gegründete Verein setzt sich unter anderem für die Förderung der Jungwildrettung mittels ferngesteuerter Drohnen, Wärmebild und anderer neuer Techniken ein. Die Vorstandsmitglieder – Andreas Alfred Brandt, Axel Claußen und Detlef Zacharias – begrüßten die Präsidenten, Geschäftsführer und Vertreter der Landesjagdverbände Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, der Landesjägerschaften Bremen und Niedersachsen, der Arbeitsgemeinschaft „Jagdgenossenschaften und Eigenjagden im Bauernverband Hamburg e.V.“ sowie als potenzielles Neumitglied den Bauernverband Schleswig-Holstein e.V. „Es ist das erste Mal, dass sechs Landesjagdverbände und ein Bauernverband etwas gemeinsam auf die Beine stellen. Das muss kein einmaliges Projekt bleiben, aber es ist ein Anfang“, sagt Andreas Alfred Brandt.

Hartwig Fischer, Ehrenpräsident des Deutschen Jagdverbandes, wurde die Schirmherrschaft verliehen. Er wird als Schirmherr den jungen Verein Norddeutsche Wildtierrettung e.V. tatkräftig unterstützen. Um regionale Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, sind Sonja Wilkening (LJV Berlin), Anna Lena Kaufmann (LJV Schleswig-Holstein und Hamburg) und Inga Maushake-Chelius (LJ Niedersachsen) als Botschafterinnen der Norddeutschen Wildtierrettung e.V. ernannt worden. **NWR**

Mehr Wertschätzung

Jungjäger-Lehrgänge: ab sofort als Bildungsurlaub möglich

Auf Betreiben des LJV, des jagdpolitischen Sprechers der CDU-Landtagsfraktion Hauke Göttsch sowie des parlamentarischen Geschäftsführers der FDP-Landtagsfraktion Oliver Kumbartzky können ab sofort die Lehrgänge zum Erlangen des ersten Jahresjagdscheins im Rahmen des Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetzes als Bildungsurlaub offiziell anerkannt werden. Der LJV hat gemeinsam mit dem Landesjugendring eine umfangreiche Stellungnahme hierzu eingereicht. Der LJV begrüßt den Beschluss, der auch Berufstätigen bessere Möglichkeiten zum Erlernen des Weidwerks eröffnen soll.

Hauke Göttsch, MdL (CDU) sagte hierzu: „Ich bin sehr froh darüber, wie schnell die Jamaika-Koalition auf meine Initiative vor wenigen Wochen reagiert hat. Zukünftig wird es möglich sein, den Jagdschein und die Ausbildung zum Jäger im Rahmen des Bildungsurlaubes zu erlangen, schließlich wird nicht nur jagdliches, sondern auch sehr viel naturwissenschaftliches Wissen über Natur und Umwelt vermittelt. Mit dieser Ergänzung nach dem Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein erfahren die Jäger zugleich mehr Wertschätzung und gesellschaftliche Anerkennung ihrer Arbeit."

Oliver Kumbartzky, MdL (FDP) zeigte sich ebenfalls erfreut: „Ich freue mich, dass Jagscheinkurse künftig als Bildungsurlaub anerkannt werden können. Jäger sind zertifizierte Naturschützer und unverzichtbare Partner im Natur- und Artenschutz. Wir wissen um diese wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben, die die Jäger für unser Land übernehmen und erkennen sie entsprechend an. Der Weg zum Jagdschein ist kein Spaziergang, sondern erfordert umfassendes Wissen und praktische Kenntnisse. Jeder angehende Jäger investiert Zeit und Geld, um die Prüfung erfolgreich zu bestehen. Unser Beitrag zur Anerkennung des Jägerstandes ist, mit bis zu fünf Tagen Bildungsurlaub für eine zeitliche Entlastung zu sorgen. Die Gesellschaft wird in Form von gut ausgebildeten Nachwuchsjägern belohnt, die eine immens wichtige Tätigkeit im ländlichen Räum ausführen."

Die entsprechende Änderung der Bildungsfreistellungsverordnung (BilFVO) ist bereits unterschrieben, die Veröffentlichung erfolgte in der Ausgabe Nr. 11 des Gesetz- und Verordnungsblattes für Schleswig-Holstein vom 25.07.2019. **LJV**

Büchsenmacher in Ihrer Nähe!

Harry Bälder
Büchsenmacherei Harry Bälder
Alte Gönnebeker Straße 5 · 24635 Rickling
Tel.: 04328-722732 · Fax: 04328-722148
Email: info@h-baelder.de · Internet: www.h-baelder.de

Schäfterei Stache
Der Schäfter in Ihrer Nähe,
Ihr Ansprechpartner für alle Schaftarbeiten
Frank Stache · Möhlenbarg 17 · 24214 Lindhöft
Tel.: 04346 - 368557 · www.schaefterei-stache.de

10% Jungjäger-Rabatt
Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin
Telefon 04521-1270
Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de
10% Jungjäger-Rabatt
Waffen Reinhardt
Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben
www.waffen-reinhardt.de

HINWEIS
Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3WaffenG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagd-gesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen" • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. **BjagG § 19 „Sachliche Verbote" (5a)** • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbe-angebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitgliedermagazin „Jäger in Schleswig-Holstein" sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

Aus den Kreisjägerschaften

Eutin

Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen

Der Schießobmann der Kreisjägerschaft Eutin Uwe Clasen zeigte sich am Abend des 25.05.2019 mit dem Verlauf der an diesem Tage durchgeführten Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen sehr zufrieden. Beim gemütlichen Ausklang der Veranstaltung im SSZ Kasseedorf konnte er auf einen – auch vom schönen Frühlingswetter begünstigten – Tag zurückblicken. In seiner kleinen Ansprache dankte Uwe Clasen den zahlreichen Helfern für ihre unverzichtbare Unterstützung. Der Kreisschießobmann zeigte sich mit der Anzahl der teilnehmenden Jäger durchaus zufrieden. Mit einer Ausnahme hatten alle Hegeringe wenigstens eine Mannschaft gestellt.

Es konnten teilweise sehr gute Leistungen erzielt werden. Mannschaftssieger mit der Langwaffe wurde der Hegering Eutin mit 1107 Punkten. Zu der siegreichen Mannschaft gehörten Frank Oeffner, Mathias Hoffbuhr, Thomas Arndt- Assmann, Jan Hardorp, Nils Kugel und Arne Seele. Im Einzelwettbewerb mit der Langwaffe wurde Hans- Joachim Schwarz vom Hegering Pönitz Kreismeister mit insgesamt 315 Punkten, dicht gefolgt von Johannes Tode, Hegering Pönitz, mit 313 Punkten. Dritter wurde Matthias Ralf, Hegering Timmendorfer Strand, mit 309 Punkten. Beim Flintenschießen siegte Frank Oeffner mit 135 Punkten. Den zweiten Platz belegten Matthias Ralf und Thomas Trautermann, Hegering Timmendorfer Strand, mit jeweils 130 Punkten.

Abschließend dankte der Kreisschießobmann insbesondere auch den zahlreichen Sponsoren. Nur durch deren Engagement sei es möglich geworden, jedem Teilnehmer einen Preis zu überreichen. Mit der Feststellung, dass das SSZ Kasseedorf nach wie vor ein besonders attraktiver Austragungsort sei, wurde der offizielle Teil der Veranstaltung beendet.

OTTO WITT

Jahreshauptversammlung

Am 12.04.2019 fand in Ahrensbök die diesjährige Jahreshauptversammlung der KJS Eutin statt. Der Vorsitzende Georg Deutz führte durch eine gut besuchte Versammlung mit einer umfangreichen Tagesordnung. Entsprechend dem Antrag des Vorstandes der KJS wurden zwei Abstimmungen zum Schießsportzentrum Kasseedorf durchgeführt. So wurde beschlossen, die Sonderzahlung für das SSZ von 30 € jährlich je Mitglied sowie die Fortsetzung der bisherigen Finanzierungskonditionen für das SSZ bis zum Jahre 2025 beizubehalten. Beide Abstimmungen erfolgten einstimmig.

Für ihre besonderen Verdienste für eine jahrzehntelange, stets fundierte Jungjägerausbildung wurden Manfred Pump und Claus Groth mit dem Ehrenmesser des LJV ausgezeichnet. Beide Ausbilder haben nahezu sämtliche Bereiche der Prüfungsfächer über viele Jahre unterrichtet. Für zahlreiche Mitglieder der KJS war dieser Unterricht der Geehrten der Einstieg in ein erfülltes und im positiven Sinne traditionsbewusstes Jägerleben, das dem einzelnen ein hohes Maß an moralischem Verantwortungsbewusstsein abverlangt. Sowohl Claus Groth als auch Manfred Pump haben in diesem Jahr ihre Ausbildertätigkeit auf eigenen Wunsch beendet. Ihnen wurde in der Jahreshauptversammlung mit großem Beifall gedankt.

OTTO WITT

UNTEN | Uwe Clasen im Kreise der Sieger

FOTO: PRIVAT

FOTO: PRIVAT

FOTO: PRIVAT

Flensburg

Gelungene Öffentlichkeitsarbeit des Hegering III

FOTO: PRIVAT

Die Jäger des Hegering III waren auch in diesem Jahr am 21.06.2019 auf dem Johannifeuer am Südensee in Sörup vertreten. Dabei wurden Reh-Steaks, Reh-Grillwurst und Wild-Burger-Deluxe vom Rehwild aus den Revieren des HGR III angeboten. Vor dem Grillwagen konnten wir als Jäger über Jagd und Naturschutz informieren. Fragen der Besucher wurden beantwortet und es kam zu guten konstruktiven Gesprächen. Zu guter Letzt gab dann auch das Jagdbläserkorps Sörup-Gelting ein Konzert. Es wurde nicht nur geblasen, sondern den Besuchern auch erklärt, welchen Hintergrund die Signale haben.

Etwaiger Überschuss aus den Einnahmen des Abends soll gespendet werden. Wir konnten mit der Aktion eine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit leisten und Werbung für unser Wildfleisch und die Jagd machen sowie die Fragen der Besucher rund um Jagd und Naturschutz beantworten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Resonanz durchweg positiv. Der Dank gilt allen Helfern, Spendern und dem Jagdbläserkorp für die gelungene Öffentlichkeitsarbeit.

MANUEL SCHICK

Hegering III: Hegeringschießen 2019

Am 31.05.19, bei bestem Wetter, guter Laune und sehr diszipliniert wurde auf dem Schießstand in Rurup in verschiedenen Disziplinen geschossen. Teilnehmer waren die Jäger des Hegering III und deren Gäste. Insgesamt nahmen 36 Jäger und Jägerinnen an diesem Schießen teil. Dabei stand nicht der Wettkampf im Vordergrund, sondern das für den Jäger erforderliche Training im Umgang mit der Waffe und der sichere gezielte Schuss. Es mussten folgende Disziplinen absolviert werden: mit der Büchse sitzend auf den Fuchs, Entfernung 100 m, mit der Büchse stehend angestrichen auf den Rehbock, Entfernung 100 m und mit der Flinte 15 Tauben in der Disziplin Trap.

Es wurden 51 Durchgänge Trap und 43 Durchgänge mit der Kugel geschossen. Alle Teilnehmer konnten die Bedingungen zum Erhalt der Jahresnadel 2019 erfüllen

FOTO: PRIVAT

OBEN | Schießwarte bei Übergabe der Ehrenscheibe und des Damenpokal

und ihr Können und den sicheren Umgang mit Büchse und Flinte unter Beweis stellen. Zusätzlich zur Jahresnadel gab es noch eine Teilnehmernadel gesponsert durch ein Mitglied des Hegerings. Natürlich haben sich auch in diesem Jahr einige Jäger mit besonderen Leistungen ausgezeichnet und erreichten den ersten Platz. Dafür gab es die Ehrungen in den Klassen: Damen, Altersklasse, Senioren, offene Klasse, Revierpokal, Junioren, Gäste und Ehrenscheibe.

Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein, organisiert durch die Jäger des Reviers Winderatt. Hier wurden zum späteren Zeitpunkt auch die Siegerehrung und die Verlosung der weiteren Sponsorengeschenke durchgeführt. Bis in den späten Abend hinein wurde geplaudert bevor ein toller Tag zu Ende ging. Im nächsten Jahr ist dann ein anderes Revier

SAVAGE ARMS Modell 110 „Hog Hunter“ mit neuem Design.

AccuFit™

Das neue Schaftsystem von SAVAGE ARMS mit modular einstellbarer Schaftlänge. Es sorgt für optimale Anpassung bei Sommer-/Winterkleidung und zusätzlichen Augenabstand zu Ihrer Optik.

DER ANPASSUNGSKÜNSTLER.

● Äußerst kompakt durch 51 cm Semiweight-Lauf aus Carbonstahl ● verstellbarer AccuTrigger ● größer ausgelegte Kammergriffkugel für sicheres und schnelles Repetieren ● Synthetikschaft ● Herausnehmbares Magazin ● Mündungsgewinde ● inklusive Picatinny-Schiene

UVP ab € 869,-

MIT VISIERUNG

Kaliber	Drall	Magazin	Gewicht	Farbe	Gewinde	UVP €	Artikel-Nr.
.223 Rem.	1:9″	5 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	1/2″x28	899,-	08655629
.308 Win.	1:10″	4 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	5/8″x24	899,-	08655630
.30-06 Sprg.	1:10″	4 Patronen	ca. 3,4 kg	oliv	5/8″x24	899,-	08655789
.338 Federal	1:10″	4 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	5/8″x24	899,-	08655631
8x57 IS	1:9,5″	4 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	5/8″x24	899,-	08656060

OHNE VISIERUNG

Kaliber	Drall	Magazin	Gewicht	Farbe	Gewinde	UVP €	Artikel-Nr.
.308 Win.	1:10″	4 Patronen	ca. 3,4 kg	oliv	5/8″x24	869,-	08655791
.308 Win.	1:10″	4 Patronen	ca. 3,4 kg	schwarz	5/8″x24	869,-	08655793
.30-06 Sprg.	1:10″	4 Patronen	ca. 3,4 kg	oliv	5/8″x24	869,-	08655790
.30-06 Sprg.	1:10″	4 Patronen	ca. 3,4 kg	schwarz	5/8″x24	869,-	08655792
.450 Bushm.	1:24″	4 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	11/16″x24	869,-	08656089

AUCH IM KLASSISCHEN SAUENKALIBER 8x57 IS

Erhältlich auch mit schwarzem Schaft

SAVAGE®

HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE · ERHÄLTLICH ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL · ABGABE WAFFEN NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS · PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND · SOLANGE VORRAT REICHT · SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN

[45cm-d17a1n]

aus dem Hegering an der Reihe, um den Abend zu gestalten.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an unsere Obmänner für das Schießwesen, Nicki Franzen und Hauke Lund für die tolle Organisation und den reibungslosen Ablauf. Ein großer Dank auch noch einmal an alle Sponsoren und freiwilligen Helfer. Es war ein durchweg gelungener Tag! **MANUEL SCHICK**

Herzogtum Lauenburg

Klein, aber oho

Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg freut sich über Nachwuchs bei den Fredeburger Wisenten

FOTO: PRIVAT

OBEN | Seit Jahren unterstützen sie das Wisentgehege: Amrei Plewe und Claudia Polkoschek aus der Tierarztpraxis Dr. Susann Fritzer in Mölln.

Den Besuchern des Freigeheges der Wisente in Fredeburg bietet sich derzeit ein ganz besonderes Naturerlebnis. Die Kälbchen „Flash“ und „Florenzia“ springen munter zwischen ihrer Herde durch das hohe Gras. „Ein Kälbchen wurde leider nicht angenommen und verstarb kurz nach der Geburt“, sagt Bernd Karsten, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Herzogtum-Lauenburg. Die Vermutung liegt nahe, dass es krank war, sagte er.

Die Kreisjägerschaft kümmert sich um Hege und Pflege der Wisente, während die Tiere auf Grund und Boden des Kreisforstbetriebes Farchau stehen. „Die Kreisforstbetriebe und die Kreisjägerschaft freuen sich sehr über den Nachwuchs im Wisent Gehege“, meint Bernd Karsten. „Allerdings müssen wir nun dringend an den Winter denken und die Erneuerung der Futterstellen planen.“ Der Neubau bereitet Bernd Karsten etwas Kopfschmerzen, denn das Aufstellen neuer Futterhäuser im Wintergehege kostet Geld. Er veranschlagt etwa 25.000 Euro. Seine Hoffnung sind Sponsoren, die den Neubau mit Spenden möglich machen sollen. Die drei Kühe, der Bulle und die beiden jungen Kälber werden im Winter auf zwei Stellen im Gehege aufgeteilt, damit alle ausreichend Futter bekommen und es zu keinen Drängeleien kommt.

Das Wisent-Gehege stand 2015 kurz vor der Auflösung, doch die Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg zeigte sich als Retter in der Not und übernahm als Kooperationspartner des Kreisforstbetriebes die Verwaltung und Pflege der Wisente. Für Reparaturen, Instandhaltung, Tierarztkosten, Betreuungspersonal und Futter in Höhe von 13.000 Euro jährlich setzt die Kreisjägerschaft stark auf die Mithilfe wohlwollender Sponsoren. **JÖRG FRENZEL**

Alt und Jung lernten zusammen

Zum zehnten Mal veranstaltete der Bürgerverein in Reinfeld am Samstag, den 15.06., ein Fest für den Nachwuchs der Karpfenstadt. Doch bevor es richtig losgehen konnte, mussten die letzten, sehr regenreichen Wolken den Luftraum über Reinfeld verlassen. Der Spielmannszug fiel diesem anfangs schlechten Wetter zum Opfer, mit Verspätung konnte das Kinderstadtfest mittags beginnen. Und so kam auch Bewegung an den Stand des Infomobils, welches wir uns von der Kreisjägerschaft Stormarn geliehen hatten. Im Rahmen der ausgetragenen Kinderweltmeisterschaft mussten die Juniorinnen und Junioren an unserem Stand Decken, Schwarten und Wildtiere identifizieren. Zudem strapazierten Eltern und Großeltern das ein oder andere Mal die kindliche Ungeduld, indem sie uns mit Fragen zu Fuchs, Wildschwein und Bussard forderten. Auch Fragen zu Canis Lupus blieben nicht aus. In der uns so wichtigen weidmännischen Ruhe beantworteten wir Alles, was die Kleinen und Großen an uns herantrugen. Dies hat uns wiederholt viel Spaß bereitet, sodass wir sicherlich auch beim nächsten Mal diese wunderbare Kinderveranstaltung unterstützen werden. **JÖRN SCHMOLKE**

FOTO: PRIVAT

„Kunst-Jagd-Hund“ - eine erfolgreiche Kombination

Traditioneller Jäger-Flohmarkt erhielt große Resonanz

Abwechslung war angesagt beim Jäger-Flohmarkt in Müssen: Kunstfans, Liebhaber des besten Gefährten des Menschen und auch alle anderen Freundinnen und Freunde der Jagd und der Jagdhornbläser erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag bei der schon traditionellen Veranstaltung „Kunst-Jagd-Hund“. An den Kunst- und mehr als zehn Flohmarktständen blühte das Geschäft. Nicht nur die angehenden Jungjägerinnen und Jungjäger waren begeistert von dem Angebot. Es wurde gehandelt und gefeilscht bis jeder zufrieden war. Teilweise wurde direkt aus dem Auto heraus verkauft! Nur private Verkäufer waren zugelassen. Der Verein Deutsch-Drahthaar, Gruppe Hamburg zeigte dazu dem Publikum seine schönen Hunde und vor allen Dingen auch, welche Fähigkeiten Vollgebrauchshunde erlernen können, damit sie als Helfer für die Jagd geeignet sind.

Ein großer Auftritt der Jagdhornbläser bildete einen berührenden Augenblick für Dr. Walter Kraemer. Er wurde für seine Verdienste um die Jugendarbeit in der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg vom Vizepräsidenten des Landesjagdverbands Schleswig-Holstein, Andreas-Peter Ehlers mit der silbernen Ehrennadel und einer entsprechenden Urkunde ausgezeichnet.

Der Jägerflohmarkt hat sich im Kreis Herzogtum Lauenburg als feste Veran-

FOTO: PRIVAT

staltung im Jahr etabliert. Der Hegering X, als Organisator der Veranstaltung wurde nicht müde, weitere Themen mit einzubinden. Zunächst wurden die Hundevereine des Deutschen Teckklubs und des Deutsch-Drahthaar Vereins gebeten, ihre Rassen vorzustellen. Die Jagdhornbläser der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg nutzen diesen Rahmen, um sich zu treffen und den zahlreichen Besuchern gemeinsam ihre Künste näher zu bringen. Mit Unterstützung einer Galeristin konnte nun zusätzlich die Kunst der Malerei, des Holzschnitzens und des Bronzegusses zusätzlich einbezogen werden. **JÖRG FRENZEL**

Kiel

Bericht zur Landesmeisterschaft am 22. Juni 2019

Alle Jahre wieder pilgern die besten Schleswig-Holsteiner Schützen zur Landesmeisterschaft im "Jagdlichen Schießen". Diese stellt gleichzeitig einen der Qualifikationstermine für die Bundesmeisterschaft dar. Die Bundesmeisterschaft findet in diesem Jahr zwischen dem 04. und 07. September 2019 in Liebenau (Landkreis Nienburg/Weser) statt. Da die KJS Kiel einige gute Schützen unter ihrem Dach versammelt hat, sind wir stolz, ebenfalls bei der Landesmeisterschaft vertreten sein zu dürfen. Dieses Jahr hat es unsere Schützen am 22.06. auf den Schießstand Hasenmoor (Hartenholm) verschlagen. Trotz Kieler Woche und den damit einhergehenden Folgen waren alle Schützen wie geplant anwesend. Vertreten waren für die KJS Kiel Andreas Teiz, Rana Bhalla, Christopher Rieger, Rainer Doose, Dirk Wolgast und Thomas Puck. Bei strahlendem Sonnenschein haben die Schützen einmal mehr gezeigt, dass sich jahrelanges Training und die Passion für das jagdliche Schießen auszahlen. Mit seinem Ergebnis konnte sich Thomas Puck als Einzelschütze für die Bundesmeisterschaft qualifizieren, Andreas Teiz (Landesobmann für Schießwesen) schießt in der Schleswig-Holsteiner Mannschaft mit.

In der Mannschaftswertung Kurzwaffe hat die KJS Kiel den 5. Platz mit 675 Punkten erreicht, in der Wertung Langwaffe den 23. Platz mit 1132 Punkten. Für die KJS Kiel ist es schön zu sehen, dass es wieder einmal möglich war, den guten Ruf der letzten Jahre zu verteidigen und die besten Schützen aus unseren Reihen für die Bundesmeisterschaft stellen zu können. Im Namen der KJS Kiel gratulieren wir den Schützen mit einem kräftigen Weidmannsheil und wünschen allen viel Erfolg im September. **THOMAS PUCK**

Das Kieler Bläsercorps trauert um sein langjähriges Mitglied Sabine Thomsen

FOTO: PRIVAT

Nach schwerer Krankheit verstarb sie 55-jährig am 03.07.2019. Sabine war eine verlässliche, sehr musikalische Parforcehornbläserin und unterstützte unser Bläsercorps seit 2005. Als passionierte Jägerin und durch ihr musikalisches Talent erlangte sie hohes Ansehen und große Beliebtheit in unserer Gemeinschaft.

Wir alle sind sehr betroffen von ihrem Tod, der eine große Lücke in unser Bläsercorps reißt. Wir vermissen sie sehr.

ELISABETH FRICKE

„Mit Hund und Horn an der Förde“

Unter diesem Motto nahm die KJS Kiel vom 10. bis 12. Mai 2019 am KIDS-Festival 2019 teil, das in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feierte. Auf rund 30 000 Quadratmetern Veranstaltungsfläche boten zahlreiche Vereine, Verbände und Gruppen Mitmachaktionen und Infoveranstaltungen für mehr als 100 000 Besucher an, die an diesem sonnigen Wochenende an die Kieler Förde kamen. Die KJS Kiel war mit dem LJV-Infomobil, einem Zelt und tollen Mitmachaktionen für Kinder direkt mit ihrem Stand an der Förde zu finden.

Nachdem im letzten Jahr der Schwerpunkt auf den Themen Wildbret und Saatgut lag, wurde es in diesem Jahr etwas handwerklicher. Gemeinsam mit den Jägerinnen und Jägern der KJS Kiel bauten die Kinder unzählige Nistkästen, bemalten Holztiere und bestaunten die Präparate, Abwurfstangen und Bälge. Für viele der in der Stadt aufgewachsenen Kinder war dies naturgemäß eine völlig neue aber unvergessliche Erfahrung.

DJV Service GmbH
Viele attraktive Angebote von 24 Herstellern!
PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder
djv-rabatt.de

Online-Shop: www.heck-pack.de
GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!
Heck-Pack
mobile Hecktransporter-Systeme
WILDHECKTRANSPORTER - mit EEC-Zulassung -
der Heckträger mit Schnellverschluß und EU-Straßenzulassung!
Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (verzinkt) 169,90 €
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (verzinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (verzinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (verzinkt) 199,90 €
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung 89,00 €
AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.
Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spanng. á 4m gratis!
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung
Heck-Pack GmbH & Co. KG
mobile Hecktransporter-Systeme
Krauthof 6
53783 Eitorf
Tel. 02243/3551
Fax 02243/842785
Mobil 0172/4550505
info@heck-pack.de

TRESOR BAUMANN SEIT 1897
Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm
SEIT 1897
Waffen-, Wert- und Feuerschutz
Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich
Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate
Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen
Tel 04322-5838 · Fax -1545
www.tresor-baumann.de

FOTO: PRIVAT

Zu den Höhepunkten zählte auch das Rahmenprogramm, welches sehr positive Resonanz hervorrief. So fand am Sonnabend die Hundevorführung der Hundegruppe der KJS Kiel unter der Leitung von Hundeobfrau Anja Bredtmann und Christiane Haake statt. Zu den Signalen des Kieler Bläsercorps wurden verschiedene Jagdhunderassen vorgestellt und kleine Übungen gezeigt, die sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen auf Begeisterung stießen.

Am Sonntag konnten die Kinder einen Wurf Kleiner Münsterländer-Welpen mit großen Augen bestaunen und vorsichtig streicheln. Nicht wenige Kinder verließen den KJS-Stand mit dem sehnlichen Wunsch, alsbald einen Welpen mit nach Hause nehmen zu dürfen, was bei den Anwesenden für Erheiterung sorgte. An dieser Stelle sei Züchter Klaus Schnack recht herzlich gedankt! Der Sonntag endete schließlich mit den Klängen des Kieler Bläsercorps, die an diesem sonnigen Abend weit über die Kieler Förde schallten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen & Helfern und tatkräftigen Unterstützern, die das KIDS-Festival zu einem Erfolg gemacht haben!

RENÉ HARTWIG

Lübeck

Ferienpassaktion der Kreisjägerschaft

FOTO: PRIVAT

Auch in diesem Jahr hat die KJS an der Ferienpassaktion „Ansitzen mit dem Jäger“ an diversen Abenden im Lehrrevier teilgenommen. Nach der Begrüßung um 18.00 Uhr durch den verantwortlichen Jäger, Karlheinz Theiß, ging es auch gleich los. Alle Kinder in die Jagdhütte, wo dann das zu erwartende Wild an Hand von Präparaten vorgestellt wurde. Nachdem die restlichen Jäger/innen eingetroffen waren, wurden die Kinder zum Ansitzen zugeteilt und das Abenteuer konnte beginnen.

Bewaffnet mit Fernglas und Rucksack hieß es nun: Zwei Stunden auf dem Hochsitz ruhig und konzentriert zu beobachten – was nicht allen gelang. 21.00 Uhr: abbaumen und zurück zur Jagdhütte, wo schon die Eltern die Kinder in Empfang nehmen konnten. Bei einer Grillwurst und Getränken für alle Beteiligten sowie für die Eltern haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Auf diesem Wege noch einmal recht herzlichen Dank an alle Jäger/innen, die mich an diesen Abenden unterstützt haben.

KARLHEINZ THEISS

Bläsertermine

Wir blasen außer der Landeshubertusmesse in St. Marien Kirche zu Lübeck am 16.11.2019 auch folgende Hubertusmessen:

- Stralendorf (MV) am 3.11.2019, Uhrzeit N.N.
- Lütau am 8.11.19 um 19.30 Uhr
- Gudow am 10.11.19 um 17.00 Uhr

PETRA JÜRGENSEN, 0175 2235843

Nordfriesland

Kitzsuche: Drohne ergänzt Suchtruppe

FOTO: PRIVAT

OBEN | Scheckübergabe: Thore Thiesen, Reimer Wree und Andreas Albertsen von der Jagdgemeinschaft Immenstedt-Hochviöl sowie Dennis Cardell, Jana Rudolph und Birger Rudolph vom Verein Rock am Wald Immenstedt e.V. (v.l.n.r.)

Dank zahlreicher Spenden wird die Kitzsuche in Immenstedt und Hochviöl seit diesem Jahr von einer Drohne unterstützt. Diese überfliegt die betroffenen Flächen, die zuvor mittels GPS auf dem dazugehörigen Steuergerät eingezeichnet wurden. Mithilfe einer Wärmebildkamera zeigt die Drohne an, wo sich möglicherweise ein Kitz befinden könnte. Somit kann gezielt zu den Liegeplätzen gelaufen und das Kitz in sicheres Gelände getragen werden. Durch diese Anschaffung war es der Jagdgemeinschaft Immenstedt-Hochviöl dieses Jahr möglich, neben der weiterhin unverzichtbaren Suchtruppe zu Fuß, auch „Graskämpfer“ genannt, außerdem parallel die Drohne in die Luft steigen zu lassen. So konnten noch mehr Flächen in kürzerer Zeit abgesucht werden.

Der Erfolg spricht für sich: Ganze 55 Kitze wurden dieses Jahr in den Flächen der Jagdgemeinschaft Immenstedt-Hochviöl gefunden, knapp die Hälfte davon mit der Drohne. Während der Suche werden natürlich nicht nur Kitze gefunden, sondern auch Junghasen oder der Nachwuchs von Wiesenbrütern, die dann ebenfalls entsprechend versorgt werden.

Zu den großzügigen Spendern gehörten neben den Jagdgenossenschaften aus Immenstedt und Hochviöl, u. a. auch die VR Bank Westküste eG mit 500 € und

der Rock am Wald Immenstedt e.V. mit ebenfalls 500 € (siehe Foto), sowie viele weitere private Spender.

FINN ALBERTSEN

Patenschaft für die Orchideenwiese in der Südermarsch

Die Jägerschaft Südermarsch-Mitte hat sich in besonderer Weise des Knabenkrauts, einer Orchideenart, angenommen. Das Knabenkraut fühlt sich wohl in der Südermarsch, aber benötigt auch in Zukunft besonderen Schutz, den sich die Jäger des Jagdbezirks Südermarsch-Mitte zur Aufgabe gemacht haben.

Alle Orchideenarten sind im internationalen Washingtoner Artenschutzabkommen von 1973 aufgeführt, kommen weltweit als wildwachsende Pflanzen in verschiedenen Formen vor, sind aber durch die intensive Bodennutzung in ihrer Verbreitung gefährdet. In der Südermarsch handelt es sich um Grünlandareale, die durch ihren speziellen Nutzungsvorgang, sprich der absolut extensiven Vorgehensweise, den Druck der sog. Konkurrenzflora auf den ungenutzten Flächen minimiert.

Für die ausdauernden, krautigen Pflanzen ist der feuchte Untergrund dort sehr vorteilhaft. Um diesen zu erhalten, wird in den Gräben ein möglichst hoher Wasserstand erhalten, der nur in der Mahdzeit abgesenkt wird. Erfahrungsgemäß bleibt der Boden immer überdurchschnittlich feucht, so dass gerade in nassen Jahren darauf geachtet werden muss, das nur spezielle Maschinen, mit geringem Bodendruck (breite Bodenauflage) zum Einsatz kommen.

FOTO: PRIVAT

Die Kreisjägerschaft, als Flächeneigentümer, steht im ständigen Kontakt mit den Dienstleistungsanbietern, die unter Kontrolle der Südermarsch-Mitte Jägerschaft, die notwendigen Maschineneinsätze durchführen. Die Sicherung des Fortbestandes dieser schönen Pflanze ist eine Investition in die Zukunft der Natur. Neben dem Naturwald in Mildstedt ist sie eine weitere große und wichtige Aufgabe der Kreisjägerschaft.

SUSANN DABERKOW-SCHMIDT

Oldenburg

Erfolgreiche Junioren-Schützen

Die Jung-Schützen der Kreisjägerschaft Oldenburg haben im jagdlichen Schießen bei den Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein 2019 einen hervorragenden 3. Platz belegt. Die Gruppe der Junioren wurde vor 5 Jahren auf Initiative der erfahrenen Jagdschützen Arno Paulsen (ehem. Landes- und Bundesmeister), Dirk Bacher (Berufsjäger) und Joachim Domnik gegründet. Der Schießobmann der Kreisjägerschaft Oldenburg, Richard Fülbier, ist für die Organisation verantwortlich. Die Altersklasse der Junioren reicht von 16-27 Jahre. Folgende Disziplinen werden beim Jagdlichen Vergleichsschießen absolviert: Flinte/Schrot: Je 15 Tontauben Trap und Skeet, Büchse/Kugel: 5 Schuss angestrichen auf 100 m Bock-Scheibe, 5 Schuss liegend auf 100 m Fuchs-Scheibe, 5 Schuss stehend freihändig auf 100 m Keiler-Scheibe und 5 Schuss auf 60 m laufender Keiler (Scheibe).

FOTO: PRIVAT

OBEN | Das Bild zeigt (v.l.n.r.) einige Mitglieder: Wolfgang Griefahn/Fehmarn, Henning Bruhn/Fehmarn, Johannes Dohmke/Altgalendorf, Martin Kruse/Lenste, Heinrich Haltermann/Fehmarn und Mark Domnik/Grönwohlshorst.

Auf Einladung von Joachim Domnik trafen sich Mitglieder des erweiterten Vorstandes der Kreisjägerschaft Oldenburg und Förderer/Betreuer der Junior-Schützen in Grönwohldshorst, um deren Leistung zu würdigen. Paul Hay dankte als stellvertretender Vorsitzender der KJS dem Gastgeber für dessen Engagement in der Nachwuchsförderung der für die Jagd so wichtigen Voraussetzung und Fertigkeit, dem Schießen.

Der Mannschaft der Junioren aus Schleswig-Holstein, welche nun an den Bundesmeisterschaften teilnimmt, umfaßt 6 Schützen, davon gehören 2 der KJS Oldenburg an. Die gesamte Mannschaft der Junioren besteht aus 10 Schützen.

JAN-PIETER FRICK

Pressebericht, Wandertag Grundschule Grube

Zum dritten Male gingen Schüler der Grundschule Grube am 14. Mai mit Jägern aus dem Hegering X Kellenhusen der Kreisjägerschaft Oldenburg in den Wald. Die 28 Schüler, der beiden 3. Klassen, wurden an der Waldhütte von Förster Tiede in "seinem" Wald begrüßt und auf die kommenden Erlebnisse eingestimmt, so erfuhren die Kinder, dass der höchste Baum im Kellenhusener Forst 40m hoch und der Älteste zwischen 500 und 700 Jahre alt ist.

Im Hundeauslaufgelände durften die Kinder mit der Hundeobfrau Elena Kruse und Herrn Hanjo Gaab den Umgang mit Hunden erleben und selbst kleine Übungen mit den Jagdhelfen machen, selbstverständlich bekamen die Vierbeiner ihre Streicheleinheiten. Zum Abschluss gab es noch Verhaltensregeln für den Umgang mit fremden Hunden

Am Wildschweingehege erzählte Mark Domnik interessantes über die Schwarzkittel und faszinierende Wildart. Im Gehege waren die Frischlinge die Stars und wollten von den Kindern auch gestreichelt werden, was natürlich nicht ging, da die Wildschwein-Mama sehr auf ihren Nachwuchs achtet und ihn auch gegen "Streichler" verteidigt, aber gegen Futter haben sie nichts einzuwenden und so wurden sie auch von den Kindern gefüttert.

Auf dem Waldspielplatz war erstmal Pause und Toben angesagt, um für den Marsch zum Markgehölz gerüstet zu sein.

FOTO: PRIVAT

Auf dem Weg dorthin wartete dann noch ein Informationsstand mit Präparaten auf die Kinder und sie erfuhren wissenswertes über Uhu Schleiereule, Steinkauz, Greifvögel, Fuchs und Co. Verschiedene Fellarten konnten angefasst und gefühlt werden.

Zum Abschluss gab es noch einen Imbiss und ein Geschicklichkeitsspiel im Markgehölz. Das Team vom Hegering X Elena Kruse, Mark Domnik, Hanjo Gaab, Jörg Schmalfeld und Richard Fülbier, bedankt sich bei den Lehrkräften, Begleitern und ganz besonders bei den Schülern für ihre Aufmerksamkeit, Disziplin und die kleinen Geschenke zum Abschied.

RICHARD FÜLBIER

Nachruf

FOTO: PRIVAT

Plötzlich und viel zu früh verstarb, nach einem tragischen Unfall am 17.06.2019, unser ehemaliger Kreisjägermeister **Rudolf „Rudi“ Meyer-Böttger**. Seine langjährige Tätigkeit als Kreisjägermeister (1998-2016) im Kreis Ostholstein war geprägt durch seine hohe Fachkompetenz und große Menschlichkeit. Als passionierter Jäger waren für ihn Waidgerechtigkeit, Ethik und Brauchtum nicht nur Worte, nein, er hat sie vorgelebt und stets eingefordert. Als Vorsitzender des Jägerprüfungsausschusses beim Kreis Ostholstein war er darauf bedacht, den Jungjägern insbesondere die jagdlichen Werte mit auf den Weg zu geben.

Er wurde nicht nur in der Verwaltung des Kreises Ostholstein als kompetenter Berater geschätzt, sondern auch in der örtlichen Jägerschaft und auf Landesebene hatten seine Worte Gewicht. Der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft Ostholsteins und der Verwaltung waren ihm besonders wichtig. Er verstand es wie kein anderer, die unterschiedlichen Sichtweisen und Interessen miteinander zu vereinen. Hierfür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Das Schießsportzentrum Kasseedorf war Rudolf Meyer-Böttger eine Herzensangelegenheit. Ihm ist es maßgeblich zu verdanken, dass dieses Projekt für die Jägerschaft realisiert werden konnte. Er war ein Mann der Tat, er hat nicht lange geschnackt, er hat angepackt und gemacht.

Die Jägerschaft im Kreis Ostholstein sowie die untere Jagdbehörde des Kreises Ostholstein haben Rudolf Meyer-Böttger viel zu verdanken. Wir haben mit „Rudi“ einen herzlichen, lebensfrohen Menschen und Jagdkameraden verloren, der uns sehr fehlen wird. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Mit einem letzten Gruß und Waidmannsheil

GUSTAV HOGREVE, KREISJÄGERMEISTER
THIES RICKERT, STELLV. KREISJÄGERMEISTER
DETLEF WOHLERT, UTE WINKEL UND KEVIN SIEMERS, MITARBEITER DER JAGDBEHÖRDE

Pinneberg

Kitz-Rettung per Drohne

Jäger in Seestermühe setzen Hightech ein, um Tiere vor dem Tod zu bewahren.

Drohnen – es kommt drauf an, was man draus macht. Die einen betreiben Spionage mit ihnen, die anderen liefern Pakete aus, aber die wohl sympathischste Nutzung ist die der Jägerinnen und Jäger in Seestermühe. Sie suchten per Drohne samt Wärmebildkamera Rehkitze auf einer Graswiese und retteten sie so vor dem sicheren Mähtod. Wenn Rehe ihre Kitze in Wiesen abgesetzt haben, ist es für Landwirte sehr schwer, sie auszumachen. Denn selbst wenn der Trecker mit dem Mähwerk auf sie zurumpelt, rühren sich die Tier-Babys nicht, was für sie dann tödlich endet.

So starteten die Jäger Markus Detjens und Harald Piening gemeinsam mit Landwirt Thomas Hell morgens um sechs Uhr ihre Drohne, um die Wiese abzuscannen. „Der frühe Start ist hilfreich, da sich die Körpertemperatur der Kitze dann noch deutlicher von der kühleren Umgebungstemperatur abhebt“, erläuterte Markus

FOTO: PRIVAT

OBEN | Erfolgreiche Retter (v.l.n.r.): Jäger Markus Detjens, Landwirt Thomas Hell und Harald Piening, ein Jäger aus dem Nachbarrevier, der die Kitz-Suche organisiert hatte, mit den Reh-Babys, die höchstens mit Handschuhen angefasst werden dürfen.

FOTO: PRIVAT

OBEN | Mittendrin, statt nur dabei: die Bläserinnen und Bläser der Jagdhornbläsergruppe Tornesch zu Gast bei den Rotariern

Detjens. Der Erfolg stellte sich rasch ein: Es dauerte nicht lange und ein gelber Punkt zeigte sich auf dem Display. Schnell konnte das erste Kitz gefunden und in Sicherheit gebracht werden. Nach nicht einmal zwei Stunden Suche war die gesamte Wiese abgeflogen und es konnten gleich vier Kitze vor dem Mähwerk bewahrt werden.

Die Jäger zogen eine positive Bilanz der Aktion. „Da sich die Kitze sehr tief ins hohe Gras drückten, wäre eine Suche ohne Drohne sehr viel schwieriger gewesen und der Landwirt hätte sie beim Mähen wahrscheinlich nicht rechtzeitig entdeckt. Dieser Erfolg in der kurzen Zeit zeigt deutlich, wie hilfreich der Einsatz von moderner Technik ist“, so Detjens.

Insgesamt zeigte sich wieder einmal deutlich: Eine gute Abstimmung unter den Jägern und Landwirten, unter anderem über Mäh-Termine, und die Bereitschaft, bei dieser Art von Einsätzen mitzuwirken, ist ein wichtiger Beitrag zur Hege und Pflege der Flora und Fauna und verursacht bei allen Mitwirkenden ein gutes Gefühl.

JÖRG FRENZEL

Jagdhornklänge für die Rotarier

Mitglieder der Bläsergruppe Tornesch spielten beim Rotary Club Pinneberg für internationale Gäste.

Beim großen Weltkongress des Rotary Clubs in Hamburg ging es zum einen um gute Taten und Kontaktpflege der Rotarier untereinander, aber zum anderen auch darum, dass die mehreren Tausend Gäste aus aller Welt ein bisschen Land und Leute kennenlernten. Dabei half die Jagdhornbläsergruppe Tornesch in der Kreisjägerschaft Pinneberg musikalisch mit. Auf Einladung des Rotary Clubs Pinneberg spielten Bläserinnen und Bläser bei einem Empfang in „Fabers Hof“ in Rellingen.

Mit „Sammeln der Jäger“, der „Waldkauzpolka“ oder auch der „Echofanfare“ zeigten die Tornescher Bläserinnen und Bläser ihr Können und damit auch ein Stück deutscher (Jagd-)Kultur. Die Rotary-Gäste waren begeistert – und die Bläser auch: „Wir trafen auf viele interessante Menschen aus der ganzen Welt und haben die tolle Möglichkeit nutzen können und viele Fragen zu unseren Instrumenten und deren Herkunft beantwortet“, sagte Simone Freyermuth von der Bläsergruppe Tornesch.

JÖRG FRENZEL

Plön

Besucherrekord beim Tag der offenen Tür

Beim großen Landwirtschafts-Erlebnistag am 19. Mai 2019 im Lehr- und Versuchszentrum in Futterkamp (LVZ) wurden dessen Ställe und Hallen für Jedermann geöffnet. Für mehr als 14.000 Besucher gab es einen umfassenden Einblick in die Arbeiten der modernen Landwirtschaft. Alle Fragen rund um die Arbeitsweisen der Landwirtschaft und insbesondere auch der Tierhaltung beantworteten die Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer den Besuchern. An diesem Tage war sogar ein Blick und Gang durch die Ställe möglich, ja, sogar ausdrücklich erwünscht. Außerdem konnten bei herrlichstem Wetter die umliegenden Felder mit ihren unterschiedlichen landwirtschaftlichen Kulturen erkundet werden. Es durfte ausgiebig gespielt, gefeiert und auch heimische Lebensmittel genossen werden. Gerade auch für Kinder und Mitbürger ohne einen Bezug zur Landwirtschaft ist es alle zwei Jahre wieder ein ganz besonderer Tag, wenn sie Schweine, Pferde und Kühe, Schafe, Geflügel, Kaninchen und

FOTO: PRIVAT

Fische, aber auch bedrohte Nutztierrassen, aus nächster Nähe bestaunen und anfassen können.

Neben vielen weiteren Attraktionen waren in diesem Jahr auch wir Jäger von der KJS Plön mit unserem Wald-Wild-Jagd-Infowagen vor Ort. Dank der kleinen Halle neben dem Wildwagen, konnten unsere Präparate und Exponate sehr schön aufgebaut, gezeigt und präsentiert werden. Es ergaben sich über den ganzen Tag informierende und aufklärende Gespräche, sowie auch immer wieder kleine Führungen durch unsere Ausstellung. Auch die von uns ausgelegten Printmedien fanden guten Anklang bei unseren Gästen. Das war mal wieder ein rundum voller Erfolg!!

Auch auf diesem Wege möchte ich dafür allen mithelfenden Jagdkameraden noch einmal ein herzlicher Weidmannsdank für die Mithilfe zurufen!!

THOROLF WELLMER

Ganz besonderes Weidmannsheil...

...hatte Thomas Thomsen am 9. Mai. Bereits im zeitigen Frühjahr beobachteten die Großbarkauer Jäger einen Rehbock, welcher eine meterlange blaue Plastikfolie um das Haupt gewickelt hatte.

Augenscheinlich handelte es sich hierbei um die Reste von Rundballenfolie, welche sich der Bock beim Fegen des Gehörns eingefangen haben. Während des Äsens war der Rehbock äußerst wachsam und sicherte ständig, da die Lichter ebenfalls von der Rundballenfolie verdeckt waren, berichtete Thomas Thomsen. Dennoch bestand bei den Großbarkauern Weidkameraden stets die Hoffnung, dass der Bock beim nächsten Anblick die Folie abgestreift haben würde.

Am Abend des 9. Mai passte es dann und der Rehbock konnte mit sicherer Kugel aus dem Drilling gestreckt werden. Deutsch Kurzhaar Hündin Eika führte Thomas Thomsen sicher zum Stück im hohen Aufwuchs der Rotkleewiese. Nach dem Entfernen der rund 4,5 m langen hochelastischen Rundballenfolie vom Haupt des mittelalten Rehbockes kam eine abnorme und absolut interessante Trophäe zum Vorschein. Beim Präparieren konnte ein verheilter Schädelbruch festgestellt werden. Diese Verletzung ist vermutlich für die Abnormität des Gehörns verantwortlich.

„Wir versuchen nun noch mehr mit offenen Augen durch das gesamte Revier zu gehen und Drähte, Folienreste oder andere Hinterlassenschaften zu entfernen, um weitere Kreaturen vor solch einem Unglück zu bewahren“ bekräftigt Thomas Thomsen.

MALTE GROHALL

UNTEN | Der Rehbock lag mit sicherer Kugel.

FOTO: PRIVAT

Rendsburg-Ost

Kreismeisterschaft 2019

Trotz schlechter Wettervorhersage trafen sich 20 Schützen der KJS Rendsburg-Ost am 15. Juni 2019 zur diesjährigen Kreismeisterschaft. Geschossen wurde ein DJV-Durchgang mit guten Ergebnissen. Die Mannschaftsschützen nutzten die Gelegenheit noch einmal, um für die Landesmeisterschaft zu trainieren.

Auch durfte ich viele neue Schützen begrüßen, die ansehnliche Ergebnisse vorwiesen. Björn Tams wurde mit 239 P. die Bronzenadel verliehen. Jörg Hinrichs erreichte 308 P. in der A-Klasse, Anja Reese behielt mit 293 P. den Damenpokal, Georg Poplawiski mit 280 P. in der Altersklasse nahm auch den Silberwanderpokal mit nach Hause. Ganz besonders freue ich mich für Marten Hinrichs, dem ich auf seiner ersten Schießveranstaltung den Juniorenpokal sowie die Bronzenadel (235P.) überreichen durfte.

Nochmals meinen Dank an den Standbetreiber für die professionelle Abwicklung der Veranstaltung. Ich wünsche allen Teilnehmern ein weiterhin erfolgreiches Jagdjahr und freue mich auf die nächste KMS in Alt-Bennebek in 2020. Mit Waidmannsheil

THOMAS RAABE

Umweltjugendspiele 2019 im Loher Forst

Am 13.6. fanden wieder die beliebten Umweltjugendspiele des Hegeringes Hohner Harde statt. Eingeladen waren die Schüler den 3. Klassen der Schulen in Hohn, Hamdorf, Elsdorf und Nübbel. Mit 142 Schülern war die Kapazitätsgrenze der Veranstaltung erreicht. Pünktlich um 8.30 begrüßten die Organisatoren Klaus Kolb und Ralf Möller die Schüler. Es waren drei Parcours mit 22 Stationen vorbereitet. An diesen Stationen konnten die Schüler etwas lernen z.B. über Säugetiere, die sie an Präparaten genauer begucken konnten. Eine andere Station hatte sich auf Amphibien spezialisiert. Die Vögel des Waldes durften natürlich auch nicht fehlen. Ebenfalls wurden Ameisenhaufen erklärt und untersucht. Wenn man sich schon im Wald aufhält, dann darf eine Station, an der über die verschiedenen Bäume und Holzarten informiert wird natürlich nicht fehlen. An der Bläserstation versuchten die Schüler dem Jagdhorn Töne zu entlocken, das gelang einigen schon erstaunlich gut.

Zum Abschluss mussten die Gruppen eine Schatzkiste suchen. Das erledigten sie auch mit großem Eifer. Für jedes Kind war eine kleine Überraschung darin. Nach diesen Aktivitäten gab es zur Belohnung eine Stärkung. Man konnte sich an Würstchen und Bananen gütlich tun.

Der neue Hegeringleiter Peter Stechmann nahm die mit Spannung erwartete

UNTEN | Die Siegerklasse 3a aus Hamdorf mit Hegeringleiter Peter Stechmann und Organisator Ralf Möller. Die Schule Hamdorf stellte auch schon im Jahre 2018 den Sieger.

FOTO: PRIVAT

Siegerehrung vor. Die Siegerklasse kam wie im vorigen Jahr wieder aus der Schule in Hamdorf. Die Klasse 3a konnte den Wanderpreis – ein Hischgeweih – mit Stolz entgegennehmen. Das Geweih werden die Schüler jetzt ein Jahr in ihrem Klassenraum hängen haben.

Am Schluss dankte Peter Stechmann den über 30 ehrenamtlichen Helfern, ohne die diese Veranstaltung hätte nicht stattfinden können. Es ist zu hoffen, dass man mit solchen Veranstaltungen den Jugendlichen helfen kann, die Natur ein wenig besser zu verstehen. **JÖRN NEUPERT**

Termin

Am 17. Oktober 2019 von 18.00 bis 20.00 Uhr findet ein Übungsschießen in Tellingstedt im Schießkino Schrum statt. Anmeldungen bitte bei Thomas Raabe.

CHRISTIN NOWOK

Damhirsche vom Zug erfasst

Im Revier Schülldorf wurden am Abend des 09. Juli fünf Damhirsche vom Zug erfasst. Entdeckt wurde der erste Hirsch am folgenden Morgen von einer benachbarten Jägerin aus dem Revier Haßmoor. Dieser wurde dann ordnungsgemäß vom Jäger H. Hasse entsorgt. Da dieser Vorfall dem Jäger H. Hasse „keine Ruhe ließ“, wurde der Bahnbereich am 11.07. noch einmal genauer inspiziert und weitere vier Hirsche links und rechts der Gleise gefunden. Bis jetzt gibt es immer noch keine offizielle Benachrichtigung der Bahn!

Zeitgleich trafen zwei Mitarbeiter der Bahn am Unfallort ein. Auf Nachfrage was nun geschehen soll, antworteten

FOTO: PRIVAT

diese, dass die Hirsche jetzt vom Gleisbereich an den Straßenrand gezogen werden sollten, dann müssen die zuständigen Jäger diese entsorgen! Aufgrund dieser Aussage wurde die Entsorgung durch die Jägerschaft verweigert und die Bundespolizei informiert. Da nicht davon ausgegangen werden kann, dass alle Hirsche sofort verendet sind, wird überlegt, den Vorfall wegen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz zur Anzeige zu bringen.

CLAUS SIEBCKEN

Rendsburg-West

Herzlichen Glückwunsch zum 97. Geburtstag!!

„Lieber Wilhelm, vielen Dank – für all die Jahre und die Kraft, die du über 5 Jahrzehnte der jagdlichen Musik und uns Bläser gewidmet hast! So manche Strecke würde stillschweigend geehrt werden und auf vielen Veranstaltungen könnte

FOTO: PRIVAT

man nicht den Hörnerklang lauschen. Unser herzlichstes Weidmannsheil! “

Die Bedeutung seines Vornamens ist für die Bläser aus dem Kreis Rendsburg-West tonangebend! Wilhelm bedeutet „willensstarker Beschützer“ und so beginnt für ihn 1961 die musikalische Odyssee als Bläser des Kreis Rendsburg - West. 1967 übernimmt er den Posten des Korpsleiters und danach folgte eine intensive Bläser,- und Pionierarbeit. Das Repertoire vergrößerte sich mit dem Erlernen von Noten und Instrumenten und so erklangen Märsche und Fanfaren nun mit Pless-, Ventil-, Parforce und ES-Hörner.

Seit den Siebzigern führte Wilhelm das Bläserkorps Hohenwestedt zu Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene und konnte zahlreiche Hornfesselspangen erringen. Höhepunkte sind unter anderem der Landesmeistertitel 1973 Gruppe B und der Landesmeistertitel 1981 auf dem Boxberg in Aukrug. Für die vielen Jahre der aufopferungsvollen und ehrenamtlichen Arbeit erhält Wilhelm die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschlands im Januar 1983.

DANKSAGUNG

Zum Tod von

„Rudi“ Meyer-Boettger

Der Förderverein Schweißhundestation Plön e.V. hatte in Rudi einen ganz großen Fürsprecher und Förderer. Viele Freunde und Bekannte haben seinem Wunsch entsprochen, unsere Schweißhundestation zu unterstützen. Wir danken der Familie und allen Spendern für Ihre Großzügigkeit und sichern eine würdige Verwendung der Spenden zu.

Für den Vorstand
Dr. Dieter Junkelmann, 1.Vorsitzender

FOTO: PRIVAT

OBEN | Die Teilnehmer (v.l.n.r.) – vordere Reihe: Tim Ohlmann Kiel, Tim Albrecht Osdorf, Hanna Vollmer Apensen Niedersachsen, Quirin Schär Süderfahrenstedt, Dirk Nielsen Borgsum Föhr, Erk Wiese Hamburg. Mittlere Reihe: Dirk Nissen Mohrkirch, Sabine Christiansen Kiel, Hinrich Romeike Nübbel, Cerrin Romeike Hamburg, Lisanne Bening Holzbunge, Leve Carstensen Oevenum Föhr, Caspar Höcker Alt Duvenstedt. Hintere Reihe: Andreas Becker Felde, Broder Romeike Nübbel, Kjara Vierth Osterstedt, Felix Burmester Krummwisch, Rainer Harks Groß Vollstedt, York-Henndrik Lassen Osterrönfeld

Seine Begeisterung für Kunst und Musik begleitet ihn sein Leben lang und überträgt sich nach wie vor auf uns Bläser. Wir wünschen ihm und seiner Frau alles erdenklich Gute! **SABRINA ELSASS**

60 Jahre musikalischer Erhalt des jagdlichen Brauchtums

Das 60-jährige Bestehen der Hademarscher Bläsergruppe wurde mit einem großen Jubiläumskonzert gefeiert. Die Jagdhornbläserkorps aus Aukrug, Hohenwestedt, Hohe Geest, Lauenburg und Süderrade/Schelrade begleiteten die Hademarscher Bläser mit der Begrüßung und vielen weiteren Signalen, Märschen und Fanfaren. Eine Rundum gelungene Feier auf dem ansehnlichen Gut Hanerau in Hanerau – Hademarschen. Während der Feier wurde unter anderem der ehemalige Hegeringleiter Klaus Bünz zum Ehrenmitglied ernannt. Eine goldene Treunadel gab es für den Dirigenten Dr. Jan Menkhaus und Bronze für Jan-Niclas Schroeder.

Die nunmehr 60-jährige Geschichte der Bläsergruppe Hademarschen habe im Februar 1959 begonnen, berichtete der Vorsitzende: „Da traf sich in kleiner Kreis von Jägern, um mit viel Idealismus jagdliches Brauchtum zu bewahren und das Jagdhornblasen zu erlernen.“ Der gemeinsame Eifer trug Früchte. Die Gruppe konnte sich immer wieder für die Teilnahme am Bundeswettbewerb qualifizieren.“

Die Bläser gehören auch zur Spitzenklasse, wie ihre Wettbewerbsergebnisse zeigen. So gelang es den Jagdhornbläsern der Hegeringe Hademarschen und Beringstedt in ihrem Jubiläumsjahr, sich für den Bundeswettbewerb zu qualifizieren. Als amtierende Landessieger in der Wertungsklasse A der Fürst-Pleß-Horn Ensembles traten sie auch in Kranichstein beim Bundeswettbewerb auf.

Hans Popp, erster Vorsitzender des KJS Rendsburg -West, wies darauf hin, dass das Jagdhornblasen ein „sehr übungsintensives“ Hobby sei. „die Kreisjägerschaft ist stolz auf die Hademarscher Gruppe.“ „Ihr seid ein Aushängeschild für die ganze Region“, vermerkte auch Todenbüttels Bürgermeister ins seinem Grußwort: „Es ist immer wieder ein Erlebnis, euch zuzuhören und ich freue mich, dass ihr bei euren Wettkämpfen so erfolgreich seid.“

SABRINA ELASS

Die DEULA macht es möglich

17 JungjägerInnen haben erfolgreich im Bildungszentrum DEULA in Rendsburg das Grüne Abitur bestanden. Der Lehrgang fing mit 19 AnwärterInnen am 21.- 23 Juni an. Mit der Schießprüfung in Tellingstedt, der anschließenden schriftlichen Prüfung in RD im Kreishaus (drei Stunden) wurden die ersten zwei Prüfungsteile bestritten. Am 29. und 30. Juli beschloss der Kurs mit der mündlichen Prüfung im Kreishaus RD ihr grünes Abitur. Wir gratulieren den JungjägerInnen und wünschen alles erdenklich Gute und viel Passion zur Jagd!

Dank dem DEULA TEAM in Rendsburg gibt es viele gut ausgebildete und passionierte JägerInnen! Über die Grenzen Rendsburg hinaus reisen zwischenzeitlich JungjägeranwärterInnen von ganz Schleswig-Holstein an. Das nicht nur im Langzeitlehrgang, sondern auch in drei Kompaktlehrgängen! In Tellingstedt werden die Jungjägeranwärter/Innen auf dem Schießstand der Firma Waffen Schrum von Henning Müller betreut.

Der nächste Kompaktlehrgang beginnt am 20.09. und der nächste Langzeitlehrgang im Oktober. Anmeldungen bitte gerne über das Anmeldeformular: www.deula.de unter der Rubrik: Jäger.

SABRINA ELSASS

Schleswig

Neuer Vorstand

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Schleswig wurde Horst Bröge aus Böklund einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Claus-Henning Jensen, der nach 28 Jahren das Amt abgegeben hat, erhielt Lob und Dank vom Landrat Wolfgang Buschmann, vom Kreisjägermeister Hans-Wilhelm Schlüter und von der Jägerschaft, die sich mit Beifall von den Plätzen erhoben hatte.

UNTEN | Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Schatzmeister Volker Weißer, Schriftführerin Heinke Tellkamp, Vorsitzende Horst Bröge, stellv. Vorsitzende Ralf Sierck

FOTO: PRIVAT

Ebenso aus dem Amt verabschiedet wurden Lothar Reindel als Schriftführer und Christian Brogmus, beide erhielten für ihren langjährigen Einsatz die Ehrenmitgliedschaft. Im Amt erneut bestätigt wurde der stellv. Vorsitzende Ralf Sierck aus Klein Bennebek, neue Schriftführerin wurde Heinke Tellkamp aus Neuberend. Neuer Bläser-Obmann ist Jan Peters aus Süderbrarup, Begrünungs-Obmann Jan-Erik Voß aus Borgwedel. Das Lob des Landrates galt allen Jägern. „Ich habe hohen Respekt vor der Jägerschaft. Ohne sie wäre die Erhaltung unseres regionalen Öko-Systems nicht möglich“ sagte Buschmann.

HEINKE TELLKAMP

FOTO: PRIVAT

Segeberg

Kinder mit Jägern der Natur auf der Spur

Beim diesjährigen Walderlebnistag der örtlichen Jägerschaft mit der Stadt Wahlstedt konnte Forst- und Jagdaufseher Klaus-Dieter Hannemann im Grundfoswald 21 Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis zwölf Jahren begrüßen. Abends ging es mit den Jägern auf den Ansitz in den Revieren der Eigenjagd Grundfos und der Gemeindejagd. Die jungen Naturfreunde beobachteten vor allem Damhirsche und Kälber, Rehe und Hasen. nicht zu verscheuchen. Auch ein Buntspecht und ein Eichelhäher ließen sich blicken. Leider war nicht allen der Anblick von Tieren vergönnt gewesen. Glück gehört auf der Pirsch naturgemäß dazu. Am nächsten Tag trafen sich die Kinder mit ihren Eltern auf dem Geräteplatz bei Grundfos zum Grillen. Die Gäste spendierten die Salate, Getränke und Brot, die Jäger die Grillwurst mit Zutaten. Doch vor dem leckeren Essen war ein Arbeitsdienst angesagt. Gemeinsam errichteten die Teilnehmer eine 21 Meter lange und 1,40 Meter hohe „Benjeshecke“ aus Totholz, trockenem Gras und abgestorbenen Sträuchern. Damit schufen sie einen idealen Lebensraum für Insekten wie Wildbienen und Hummeln, Vögel und Kleintiere wie Igel, Erdkröte, Siebenschläfer und Zauneidechse.

Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein vermittelten die Jäger und Jugendobfrau Tina Luchnik vom Hegering VI Wissenswertes über die Natur, Wildtiere und jagdliche Hege des Wildes und Pflege der Kulturlandschaft durch das Anlegen von Grünflächen, Feldholzinseln, Blühstreifen und Feuchtgebieten. Die wissbegierigen Kinder, die auch auf der Wildbahn gemachte Beobachtungen hinterfragten, konnten sicherlich neue Erkenntnisse und Erfahrungen mit nach Hause und wohl auch in den Biologieunterricht nehmen.

KARSTEN PAULSEN

FOTO: KARSTEN PAULSEN

LINKS | Ansitzabend mit den Jägern Anja Remek und Kai Petersen bei Wahlstedt für Florian (8), Felix (9) und Mia (7).

Steinburg

Tag der Vereine in Wilster

Bei herrlichstem Sommerwetter fand am 23.06.2019 auf dem Coloseumsplatz in Wilster erneut ein „Tag der Vereine“ statt: Unter den rund 30 Vereinen aus Wilster und der Wilstermarsch vertrat der Hergering 7 die Jägerschaft der KJS Steinburg und präsentierte sich mit einem Stand. Zwischen den neu renovierten Holzhütten der KJS war ein kleines Biotop mit verschiedenen Präparaten aufgebaut, dass viele Interessierte anlockten. Kinder und Jugendliche konnten ihr Geschick beim Armbrustschießen auf die Rehbockscheibe ausprobieren oder am Preisrätsel teilnehmen. Bei Erfolg winkten kleine Preise. Zahlreiche Besucher suchten das Gespräch und informierten sich über die Aufgaben der Jäger, über Hege der Wildtiere und Pflege der Biotope. Auch, wenn die Resonanz des „Tages der Vereine“ insgesamt hätte besser sein können, zeigte sich der Hegeringleiter Thorsten Holler zufrieden mit dem Besuch. Ein Dank geht an alle Beteiligten, die beim Aufbau des Standes sowie der Betreuung mitgeholfen haben.

UTE LANGE

FOTO: PRIVAT

Besuch aus Franken

Vor 10 Jahren führte der Kauf eines gebrauchten Parforcehornes über eBay zu einem ersten Kontakt zwischen dem Bläsercorps der Kreisgruppe Steinburg und der Jagdhornbläsergruppe aus Feuchtwangen/Franken: Es folgte eine erste Einladung und die gemeinsame Teilnahme am Landesbläserwettbewerb 2009. Seitdem treffen sich die beiden Bläsergruppen jährlich im Wechsel und nehmen – soweit möglich – an Bläser-Wettbewerben in Schleswig-Holstein und Franken teil. Das 10-jährige „Jubiläum" wurde nun gebührend gefeiert: Die Gäste aus Franken, die am 20.06.2019 mit dem Zug angereist waren, erwartete ein buntes Programm! So ging es am Freitag zunächst mit dem Fahrrad unter Führung der Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit der KJS, Ute Lange, durch Marsch, Moor und Dünen. Samstags folgte dann eine Besichtigung der Schönberg GbR in Osterhorn, des z. Zt. größten Melkstandes Europas. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz: Ein Spielenachmittag, gemeinsame Abendessen und ein Grillabend rundeten den Besuch ab. Dabei konnten die gemeinsamen Treffen im Gemeindehaus in Nortorf stattfinden, wo Erinnerungen ausgetauscht, zusammen musiziert und gesungen wurde. Am Sonntagmorgen ging es für die Franken dann nach einem gemeinsamen Frühstück in Krummendiek wieder zurück in die Heimat. Aber alle freuen sich schon auf den Besuch im kommenden Jahr: Dann geht es für die Steinburger nach Feuchtwangen.

UTE LANGE

Stormarn

Gemeinsames Hegeringschiessen in Hartenholm

FOTO: PRIVAT

Bei herbstlichem Wetter und Temperaturen um 16 Grad fand am Samstag, den 6. Juli, das gemeinsame Hegeringschiessen der Hegeringe Bad Oldesloe und Reinfeld-Zarpen in Hartenholm statt. Den Hegeringpokal als auch den Keilerpokal des Hegerings Bad Oldesloe konnte der langjährige Hegeringleiter Uwe Danger mit nach Hause nehmen. Den Reinfelder A-Pokal gewann unser Hundeobmann Matthias Dahlmann mit 302 Punkten, der B-Pokal ging an Dirk Stordel mit 279 Punkten. Unser Hegeringleiter Christian Kumpf gewann den Keilerpokal mit 47 Punkten. Zum späteren Nachmittag hin machte uns Klärchen ihre Aufwartung, sodass wir bei Sonnenschein grillen und speisen konnten. Anschließend haben wir, unabhängig von der Platzierung der einzelnen Schützinnen und Schützen, hochwertige Sachpreise unter allen Teilnehmern verlost. **JÖRN SCHMOLKE**

Der vierte Naturerlebnistag in Stormarn

Der Hof Mönkenbrook in Elmenhorst war die ersten Male Gastgeber für den Naturerlebnistag unserer Kreisjägerschaft Stormarn. In diesem Jahr zog es uns auf den Steinhof der Familie Röhr nach Reinfeld. Dort trafen wir uns am Samstag, den 29.06., um 8:30 Uhr für die letzten Vorbereitungen des um zehn Uhr beginnenden Naturerlebnistages. Unsere Jugendobfrau Svea Niemann und ihr Team hatten alles perfekt organisiert. Auch unser Gastgeber Klaas Röhr hatte schon einiges vorbereitet, sodass das Briefing zu Standbetreuung und Gruppenleitern entspannt im Schatten des Hofes beginnen konnte. Die letzten organisatorischen Details wurden geklärt, Zelte aufgebaut, Parcoure gestaltet. Eine Stunde später trudelten ca. 45 Kinder nebst Eltern gemütlich ein und suchten bei hochsommerlichen Temperaturen ebenfalls den Schatten auf. Pünktlich um zehn Uhr eröffneten unser KJS-Vorsitzender Dierk Mühle und Svea Niemann diese wunderbare Kinderveranstaltung. Ob Nistkastenbau, Heuparcours, bei den Baumdetektiven, am KJS-Infomobil oder Wildtierbeobachtung vom Hochsitz, um nur einige Stationen zu nennen, die Kleinen und nicht mehr ganz so Kleinen zwischen sechs und zwölf Jahren waren mit allergrößter Freude dabei und erkundeten die Natur. Trotz des rechten Schweißes treibenden Wetters, Klärchen konnte uns ungehindert zuschauen, waren die acht Kindergruppen schon nach rund drei Stunden mit den zehn Stationen fertig. Auch die kurzerhand gebildete Erwachsenengruppe meisterte Flora und Fauna mit viel Freude und Elan. So konnten wir am Nachmittag diesen schönen Tag bei Grillwurst und kühlen Getränken ausklingen lassen. Zum Abschluss danken wir den helfenden Mitgliedern der KJS Stormarn und des Hegerings Reinfeld, unserem Gastgeber Klaas Röhr, den erneut teilnehmenden jungen Frauen vom Kreislandfrauenverband Stormarn e. V. und dem LJV, der uns half, via social media die Veranstaltung bekannter zu machen. **JÖRN SCHMOLKE**

FOTO: PRIVAT

Die Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen

Auch in diesem Jahr führte unsere Kreisjägerschaft Stormarn e.V. die Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen am 03. August auf dem Schießstand in Hasenmoor / Wolfsberg durch. Die teilnehmenden Jagdschützen, der „harte Kern“ sozusagen, trafen ab 14:00 Uhr ein und schossen einen kompletten jagdlichen Durchgang; die 4 Kugeldisziplinen zu je 5 Schuss und die beiden Taubendisziplinen, je 15 Tauben Trap und Skeet.

Nach der Anmeldung wurde kurz geklönt & gefachsimpelt; dann wurde der jagdliche Durchgang in Angriff genommen. Beim Schießen gab jeder sein Bestes! Kurz nach 18:00 Uhr konnte ich folgende Resultate verkünden:

Gesamtwertung: 1. Richard Martens, 330 Pkt.; 2. Robert Freistein, 322 Pkt.; 3. Johannes Bacher, 314 Pkt.

Tauben: 1. Richard Martens, 140 Pkt.; 2. Gerd Schierbeck, 130 Pkt.; 3. Robert Freistein, 130 Pkt.

Büchse: 1. Robert Freistein, 192 Pkt.; Silke Bacher, 191 Pkt.; 3. Richard Martens, 190 Pkt.

Damen: 1. Silke Bacher, 296 Pkt.; 2. Elke Niemeyer, 277 Pkt.; 3. Andreas Feddern Schirbeck, 250 Pkt.

Hegering-Wertung: 1. HGR Reinfeld: 1.262 Pkt.; 2. HRG Ahrensburg, 1.068 Pkt.; 3. HGR Trittau, 1.032 Pkt.

Jede/r teilnehmende & noch anwesende Jagdschützen/in erhielten wertevolle Preise; vom Jagdmesser, Buchenholzteer, Signalkleidung, Munition, Aufbruchsäge. Es war alles dabei, was das Jägerherz so begehrte. Da unser Landesschießobmann für das jagdliche Schießen, Andreas Teiz, ebenfalls vor Ort anwesend war und mit geschossen / mit trainiert hatte konnten folgende Jagdschützen mit einer weiteren Schießleistungsnadel ausgezeichnet werden: Helmut Freistein, HGR Reinfeld, „Gold“, Marco Beirau, HGR Trittau, „Gold“, Gerhard Kratzmann, HGR Reinbek, „Silber“, Tim Luca Bauer, HGR Reinfeld, „Bronze“. Waidmannsheil Euch allen! Besonderer Dank geht an die Crew des Schießstandes Hasenmoor / Wolfsberg, welche uns hervorragend unterstützte!

UWE DANGER

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

„Tim, nun trödel doch nicht so",...

...ruft Paula energisch und verdreht genervt die Augen. „Oder willst du erst im Dunkeln wieder zu Hause sein?" So lange wie Tim braucht keiner, um sich die Schuhe zuzubinden. Nein, das wollte Tim ganz und gar nicht. Wer weiß, wie weit sie heute laufen müssen und wann sie am Ziel ankommen werden. In der Zwischenzeit könnte einem der Magen in die Kniekehle rutschen oder er könnte vollkommen verdurstet auf der Strecke bleiben. Also schnappt Tim sich schnell Flips Leine und den Rucksack. „Es kann losgehen, ich komme", ruft er Paula zu während er die Tür hinter sich ins Schloss fallen lässt und Papa im Hintergrund gerade noch fragen kann, ob Tim sein Handy eingesteckt hat für den Notfall.

„Für den Notfall", ahmt Tim seinen Vater nach und ist ganz empört, denn heute ist das Handy unentbehrlich. Paula und er sind zum Geocaching aufgebrochen. „Pass auf Paula", erklärt Schlauberger Tim mit, wie Paula findet, etwas übertrieben wichtiger Stimme, „beim Geocaching ist es unser Ziel ein Versteck aufzuspüren. Dann können wir uns in ein kleines Büchlein eintragen und jeder weiß, dass wir beide dieses Versteck gefunden haben. Und genau dafür brauche ich mein Handy." Paula hat Tim inzwischen die Leine von Flip abgenommen, der weiter laufen wollte, denn Tim hatte leider immer die Angewohnheit, während seiner Erklärungen stehen zu bleiben.

Während Tim und Paula abwechselnd auf den Weg und auf das Handy schauen, spaziert Emma – unsere kleine Wildschweinfreundin – noch voller Glück durch den Wald. Sie denkt noch immer an den Mond, der letzte Nacht besonders hell und warm leuchtete. Emma strahlt, als sie die herrlich bunten Blumen sieht und im verlockend würzig riechenden Waldboden wühlt. So bemerkt sie Paula und Tim, die am Waldrand sitzen, erst ganz spät. Sie machen eine Pause und malen sich aus, wo sie den Schatz wohl finden werden. „Vielleicht ist er in einer Baumhöhle versteckt oder in einem Ameisenhügel", sagt Paula. „Was ist, wenn er im Wasser versteckt ist oder auf einem Baum?", fragt Tim während sie sich beide noch eine Apfel aus dem Rucksack nehmen. „Also aus dem Wasser kann ihn Flip dann holen", ruft Paula, selbst sehr begeistert von ihrer Idee. Tim gähnt und möchte noch ein wenig Pause machen, aber Paula kitzelt ihn so lange mit einem Grashalm im Gesicht, bis er aufspringt und sie weiter auf Schatzsuche gehen.

Lexikon beim Geocoaching

Cache
Ein Cache ist ein geheimes Versteck mit einem Logbuch, in das sich der Finder einträgt.

Geocaching
Als Geocaching bezeichnet man eine Schatzsuche, bei der man sich mit GPS Koordinaten orientiert.

GPS
Diese Abkürzung steht für Global Positioning System. Man kann mit GPS die genaue Position bestimmen. Dafür senden Satelliten im Weltall Information an ein Empfängergerät, z. B. das Handy oder ein GPS-Gerät.

Darauf solltet ihr beim Geocaching achten!

- Geht respektvoll und umsichtig mit der Natur um!
- Bleibt so lange wie möglich auf den Wegen und verzichtet auf Abkürzungen durch das Unterholz!
- Geht nicht während der Brut- und Setzzeiten auf Schatzsuche!
- Achtet darauf, das Wild nicht durch unnötigen Lärm zu stören!
- Hinterlasst keinen Abfall!

Buchstaben-Zahlen-Code

Tim und Paula haben den Schatz gefunden und sich in das Logbuch eingetragen. Im Cache lag noch eine verschlüsselte Botschaft. Das ist eine ganz schöne Knobelei. Probiere den Code zu knacken und die Botschaft zu entschlüsseln. Schreibt die Botschaft auf und dann her damit mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Oktober 2019 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljv-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Oktoberheft. Zu gewinnen gibt es diesmal ein Buch aus der Reihe „Das magische Baumhaus".

8	1	12	12	15

						!
6	9	14	4	5	18	!

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Gewinner des Preisrätsels aus dem Juli/August-Heft ist Till (9 Jahre) aus Bokensdorf.

FOTOS: SONJA GRAUMANN, PIXABAY.COM

Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum	Ort	Nennung bis	Nenngeld
Verein für Ungarische Vorstehhunde e.V. Landesgruppe Nordmark				
Herbstzuchtprüfumg m.l.E; o.Hs. Inkl. Gehorsamsächer zur Erlangung der BP 1	22.09.2019	Rehna/ MV	01.09.2019	120 €
Brauchbarkeitsprüfung: BP 1 Niederwild/ BP 2 Schalenwild	06.10.2019	Raum Jersbek/ Barfgeld	15.09.2019	130 €/ 150 €
VGP/ VPS in Zusammenarbeit VUV, LG Nordmark und NJGHV	12./13.10.2019	Sachsenwald/ Jersbek	19.09.2019	130 €
Verbeller/Verweiser				30 €
Weitere Informationen unter: info@vizsla-nordmark.de/ 0171 - 22 588 54 bei Gisela Heilmann				
Norddeutscher Jagd- und Gebrauchshund-Verein (NJGDV)				
Verbandsschweißprüfung/ Verbandsfährtenschuhprüfung	02.11.2019	Sachsenwald, Forstbezirk Aumühle	15.10.2019	120 €
Weitere Informationen unter: info@vizsla-nordmark.de/ 0171 - 22 588 54 bei Gisela Heilmann				
Weimaraner Klub Nord				
Herbstzuchtprüfung(HZP); m.l.E, ohne Hasenspur mit Zusatzfächern JagdHBVO MV für Stufe A & B (Brauchbarkeit)	12.10.2019	Reviere um Bürgerhof-Lieps (MV)	22.09.2019	110 € Mitgliederer 135 € Nichtmitglieder zzgl. 30 €
Weitere Informationen bei Heinrich Unland, 0173 - 64 16 297; hu@guinn-vom-entenstrich.de				
Verband für Große Münsterländer LG Schlesiwg-Holstein e.V.				
Herbstzuchtprfung o.l.E. mit Gehorsamsfächer BP	14.09.2019	Schalkolz, Schützenhof		90 € zzgl. 30 €
Brauchbarkeitsprüfung 3 mit Stöberprüfung/Saugatterprüfung	21.09.2019	Saugatter Segeberger Heide		
72. Internationale vorm-Walde-Auslese-HZP/ 100-Jahresfeier des VGM	11./12.10.2019	48727 Billerbeck VGM-LG Westfalen West		
Jubiläums-Verbandsgebrauchsprüfung VGP mit TF und ÜF	19./20.10.2019	25782 Schalkholz, Schützenhof	12.09.2019	TF 130 €/ ÜF 150 € Verweiser 30 €
Verbandsprüfung nach dem Schuss VPS	19.20.10.2019			150 €
Brauchbarkeitsprüfung I und II	26.10.2019	25782 Schalkholz, Schützenhof	02.10.2019	BP I - 130 €/ BP II - 150 €
Anmeldungen und weitere Informationen:volkertkatrin@web.de / Katrin Volkert, Neumünster, Tel.: 0157-82 88 29 98				
Deutscher Teckelklub 1888 e.V. LV Nord Gruppe Dithmarschen				
Schussfestigkeits- und Spurlautprüfung	06.10.2019	Schalkholz, Schützenhof		10 € 60 €
Anmeldung und weitere Informationen bei Firtz Volkert, 0173 - 86 55 894 oder fritz.volkert@web.de				
Parson Russell Terrier Club Deutschland e.V. Landesgruppe Nord 2019				
BP III	29.09.2019	Ostholstein	15.09.2019	60 €
Gehorsam	29.09.2019	Ostholstein	15.09.2019	30 €
Anmeldung und weitere Informationen bei Ute de la Motte, 0171 - 620 74 92, E-Mail: lg.nord@prtcd.de				

FOTO: PRIVAT

KJS Flensburg

Erste-Hilfe-Seminar für Hunde

Am 26.06.2019 wurde durch Margitta Thamm, Hundeobfrau des HGR VI der Kreisjägerschaft Flensburg im LJV SH e.V, ein Erste-Hilfe-Seminar für Hunde angeboten. Viele Hundehalterinnen und Hundehalter nahmen das Angebot dankend an und trafen sich um 18:00 Uhr in den von Herrn Dr. Weidner zur Verfügung gestellten Räumen. Unter Leitung von Frau Dr. Kilp und Frau Michels aus dem „Fachtierärztlichen Zentrum für Kleintiere Flensburg“ begann der dreieinhalb Stündige Vortrag über die Erste Hilfe am Unfallort oder während der Jagdausübung. A-B-C am Notfallschema, Krankheitsbilder, Anlegen von Verbänden sowie Fragen und Antworten verfolgten alle Beteiligten mit großem Interesse. Nach dem theoretischen Teil und einem kleinen Imbiss hatten die 27 Teilnehmer die Gelegenheit, an fünf geduldigen Hunden (unter Anleitung) die Theorie in praktischen Übungen anzuwenden. Dazu zählten: das Tasten des Pulses, das Ertasten des Herzspitzenschlags, das Verbinden einer Pfote sowie das Anlegen eines Ohrenverbandes. Die Resonanz auf diesen Abend war durchweg sehr positiv!

ANDRÉ TAEDCKE

Deutscher Teckelclub

Teckelgruppe Probsteierhagen – Spezial-Ausstellung auf Gut Panker

Am 23.06.2019 fand auf dem Gut Panker in der Reithalle die 4. Spezial-Ausstellung für Teckel statt. In diesem Jahr auch mit einer gesonderten Zuchtschau, auf der die Teckel die Zuchtzulassung erhalten können und der doppelte Zahn- und Rutenstatus wird dokumentiert.

Es waren für die Spezial-Ausstellung im Vorwege 85 Teckel in alle 3 Größen und Haararten aus dem gesamten Bundesgebiet bis nach Bayern, Dänemark und Schweden gemeldet worden. Die beiden Richter, Gaby Syz und Dr. Michael Harms, kamen aus Bohmte. Schnell füllte sich morgens um 8 Uhr die Reithalle und um 9 Uhr konnte unser 1. Vorsitzende und die Jagdhornbläser die Ausstellung eröffnen. Einige Stände mit Dackel Accessoires hielten für jeden Geschmack etwas bereit.

Die beiden Richter begannen mit dem Richten und die Spannung stieg, als nach der Mittagspause die Sieger ausgelaufen wurden. Beim Junior-Handling siegte „Meike Papenhagen (10 J. jung) aus Dümmer mit ihrem Kurzhaarteckel Sunny von Maaskamp“. Die beste Paarklasse der Teckel kam aus Dänemark von Familie Andreasen.

Nun folgte der Höhepunkt der Veranstaltung:

- **Schönster Teckel der Jüngstenklasse** wurde: „Aike von Zweckbert FCI“, Bes.: Familie Timmermann aus Harmdorf;
- **Schönster Teckel der Gebrauchshundklassen** wurde: „Lilla Gryssebos FCI Akka“, Zü. u. Bes.: Familie Orzol-Vandehult aus Schweden;
- **Bester Veteran** wurde: „Kretzmann’s Esta La Eden Rose“, Bes.: Dorte Sørensen aus Dänemark;
- **Schönster Kurzhaarteckel** wurde: „Michelangelo von der Rambrücker Mühle“, Bes.: Andrea Melller aus Wathlingen;
- **Schönster Rauhhaarteckel** wurde: „G.I.Joe vom Lehnstedter Kiefernhain“, Zü. u. Bes.: Silke Hauft aus Hagen i. Bremischen-Lehnstedt;
- **Schönster Langhaarteckel** wurde: Tokiya vom Wenzelhof FCI, Bes.: Anna Feller aus Lohne.

FOTO: PRIVAT

OBEN | Dr. Harms, A. Hassinger, der Tagessieger, die weiteren Sieger und die Richterin Frau Syz (v.l.n.r.)

Aus den Teckeln wurde nun der Tagessieger der Ausstellung gewählt. Hier konnten wir dem schönsten Langhaarteckel des Tages gratulieren. Andreas Hassinger, ein Mitglied der Gemeindevertretung Panker, gratulierte und übergab im Namen des BGM von Panker den „Ehrenpreis der Gemeinde Panker.

Auf der im Anschluss stattfindenden Zuchtschau wurden 24 Teckel gemeldet und bewertet. Davon wurde bei 18 Teckeln der Zahn- und Rutenstatus als „ohne Beanstandung“ eingetragen. Auch hier wurden dann die Sieger ausgelaufen. Der Tagessieg ging hier an: „Oxana vom Linteler Forst FCI“, Bes.: Silke Hauft.

Alles in allem ein toller und erfolgreicher Tag für unsere Gruppe. Danke an alle Helfer, ohne die so ein Mammutprogramm nicht durchführbar ist. Ebenso an die Gutsverwaltung Panker, dass wir nun schon zum 4ten Mal diese Ausstellung durchführen durften.

Weitere Informationen rund um unsere Gruppe, können Sie auch auf unserer Internetseite: www.teckelklub-probstei.de nachlesen. **ALEXANDRA KLOSTERMANN**

#RELENTLESS | LEUPOLD.COM

UNAUFHALTBAR

NEU

FREEDOM RDS
ROTPUNKTVISIER

FUCHS KANN IMMER KOMMEN.

- **Sehr scharfer, heller, 1 MOA Rotpunkt mit einer Zielabdeckung von nur ca. 3 cm auf 100 m**
- NV- und tageslichttaugliche 8 Helligkeitsstufen
- Feine 1/4 MOA-Klickverstellung
- 34 mm-Mittelrohrdurchmesser
- Batteriesparende Motion-Sensor-Technologie mit Bewegungssensor und Stand-by-Automatik
- Twilight Linsen-System für erstklassige Klarheit, die weit über den Industriestandards liegt
- Kratzresistente Linsenbeschichtung
- 100 % beschlagfrei und wasserdicht
- Inklusive CR 2032 Batterie
- 30 Jahre Garantie auf Mechanik, 2 Jahre auf Elektronik

MADE IN USA

FREEDOM RDS 1x34
11176204, UVP €
399,-

OPTIONAL:
QRW2 MONTAGERINGE, 34 MM,
MEDIUM, # 12177273, UVP € 119,95

KATALOG IN DEUTSCH:
HELMUTHOFMANN.DE

LEUPOLD®

HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
ERHÄLTLICH ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL · PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND · SOLANGE VORRAT REICHT · SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN

JAGD UND PACHT

Wir suchen für reizvolles Revier bei Preetz einen zuverlässigen Jagdaufseher. Das Angebot richtet sich ausschließlich an erfahrene Jäger, die über ausreichend viel Zeit und Ortsnähe verfügen (Frührentner bevorzugt), Chiffre 1532.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Wegen Aufgabe der Jagd zu verk. an EWB: BDF Blaser 95, 12/70 .30-06, ZF Meopta 3-12x56 LP, BDF Browning u. Waffenschrank S.St. B uvm., Tel.:0174-9473547.

Tauch- und Streichbrünierung! Braunieren antiker Waffen, Schaftüberarbeitung, Schaftreparatur. H. Auras Tel.: 04192-897354 www.jagdwaffenkosmetik.de.

BDFI FN Browning Mod.B 125, Bj. 1987, Kal.12/70, Halb- u. Vollchoke mit Gravuren, ausgezeichneter Zustand, 500,- € + 2 KK 9mm glatt u. 5,6 lfB mit Munition - Gratis, nur gemeinsam m. BDFI, nur an EWB, Selbstabholer, V. Manke, Tel.:0176-63719139.

Für Liebhaber: Bockdoppelfl. FN 205 Browning 1.200,-€ u. FN B25 € 1.200,-€, Krico Rep. ZF 2-6, Tel.:04347-3907.

HUNDE

Kleine Münsterländer, H-Wurf „vom Stangenheck“, gew. 20.06.19, aus „Frida von der Leezener Au“, nach „Uri vom Kiefernwalde“ gibt zwei Braunschimmel Rüden Welpen ab. Gert Clement, Tel.:04643-1001, E-Mail: klm.vom.Stangenheck@gmail.com.

Die Jagdhundeschule in Norddeutschland
www.hundeschule-spurlaut.de

Teckel
Kauft man beim Züchter des Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.
Welpen-Vermittlung in SH und HH
Tel.: 04523-4664 oder www.teckel-nord.de

Dog Management
Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
Birgit Nöh
0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

DIES UND DAS

Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172-2759985.

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870.

Drückjagdböcke, Hochsitze & Kanzeln - offen u. geschlossen - zu verkaufen, E-Mail: hochsitz_norddeutschland@yahoo.com, Tel.:0176-70429667.

Kaufe jagdl. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

Ankauf von Abwurfstangen zu TOP Preisen sowie Jägernachlass und ganze Trophäensammlungen, sofortige Barzahlung, Tel.:0176-38192937.

www.ljv-sh.de

PRÄPARATOR
RONALD HAMMES
Dorfstraße 1
24354 Bohnert
Tel.: 0172 4527012
Tierpraeparation-hammes.de

Jagdschein in Gefahr?
Pachtvertrag gekündigt?
Verstoß gegen das WaffG? usw.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!
04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

JÄGER IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

KNOBLOCH-JAGD
MOBILE Hochsitze
Ellenbogenauflage
Zielstöcke
Bergehilfen
Gewehrhalter
Tel. 089-7141252
Wildmarken
Bergstock
MADE IN Germany
www.knobloch-jagd.de

Jagdtrophäenpflege
Heimische und afrikanische Trophäen
Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
von Medaillen, Plaketten, etc.
K.-H. Grählert, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249
www.beltons-rauhhaarteckel.de

DENN WAS DU SCHWARZ AUF WEISS BESITZT...
Ob Farbe oder Schwarz-Weiß, gerahmt oder im Fließtext, rechts unten oder links oben platziert, Hoch- oder Querformat? Rufen Sie die JÄGER-Anzeigen-Hotline unter **0431-88812-30** an, wir beraten Sie gern!

Impressum

JÄGER
in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: redaktion@ljv-sh.de und jaeger-in-sh@ljv-sh.de
Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20, 24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288
info@rathmann-verlag.de,
www.rathmann-verlag.de
ISSN:1861-6747

Redaktion:
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),
Marcus Börner, Theresa Strzyzewski
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenleitung:
Philip Rathmann, Tel: 0431-8881232,
Fax: 0431-8881288, Email: philip@rathmaenner.de

Anzeigenberatung und -verkauf:
Malina Blunck, Tel: 0431-8881230,
Fax: 0431- 8881288,
blunck@rathmann-verlag.de

Anna Carolina Quellmann, Tel: 0431-8881221,
Fax: 0431- 8881288,
quellmann@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats
Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 6,
gültig ab 01.01.2019

Abonnentenverwaltung:
weissUnternehmensmanagement,
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,
abo@jaeger.sh

Layout: Frank Diener, Stefan Stuhr

Druck:
FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriestr.20,
24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

Bezugspreis Innland:
Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugzeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezuggeldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verlages. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

Sepa Lastschriftverfahren:
Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnentennummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt

Die Bockdoppelflinte
828 U

Benelli

AUCH ALS MODELL **SPORT** VERFÜGBAR, MIT VIELEN NEUEN FEATURES.

BENELLI 828 U JAGD BLACK
UVP € 2.738,-

Perfekte Balance.
Bestechendes Handling.
Genialer Schießkomfort.

BENELLI 828 U JAGD SILVER
UVP € 3.218,-

SCHLOSSSPANNUNG ERFOLGT ÜBER ÖFFNUNGSHEBEL.

LEICHTES ÖFFNEN UND ANGENEHM KONSTANTES ABKIPPEN DER LÄUFE.

IMPULSGESTEUERTE EJEKTOREN.

ABZUGSGRUPPE HERAUSNEHMBAR.

MANUELLE ODER AUTOMATISCHE SICHERUNG MÖGLICH.

POWERBORE

POWERBORE LAUFPROFIL 18,5 MM.

KARBONLAUFSCHIENE AUSTAUSCHBAR.

STAHLSCHROTBESCHUSS LILIE.

Progressive Comfort

AUTOMATISCHE ANPASSUNG DER DÄMPFUNG JE NACH SCHROTVORLAGE.

LOCK PLATE

MASSIVER BLOCK-VERSCHLUSS AUS STAHL MIT VERRIEGELUNGSPLATTE, EXTREME LANGLEBIGKEIT.

KEINE MECHANISCHE BELASTUNG VON SCHARNIERWELLEN.

PERFECT FITTING

40 UNTERSCHIEDLICHE SCHAFTMASSE

– SCHAFTSCHRÄNKUNG 3 ODER 6 MM NACH LINKS ODER RECHTS EINSTELLBAR.

– SCHAFTSENKUNG VON 42,5 BIS 65 MM IN SCHRITTEN VON 2,5 MM EINSTELLBAR.

MÖGLICHE SCHAFTLÄNGEN:

345 / 355 / 365 / 375 / 385 MM

GENIAL FÜR DIE SCHIESSAUSBILDUNG.

DIE UNVERWECHSELBAREN EIGENSCHAFTEN DER BENELLI 828 U MACHEN SIE ZUR PERFEKTEN FLINTE FÜR DIE SCHIESSAUSBILDUNG.
MIT DER BENELLI 828 U ERREICHT MAN DEUTLICH SCHNELLER BESSERE TREFFERERGEBNISSE. DIES WIRD DURCH DAS FEEDBACK VON JAGDSCHULEN UND KREISGRUPPEN BELEGT.

BENELLI DEUTSCHLAND – MANFRED ALBERTS GMBH, BIELSTEINER STR. 66, 51674 WIEHL, TEL.: (02262) 7221-0, FAX: (02262) 7221-40, BENELLI@MANFRED-ALBERTS.DE

30 JAHRE
NACHTSICHTTECHNIK JAHNKE

VOR 80 JAHREN ERFUNDEN.
SEIT 30 JAHREN VERBESSERT.
JETZT ZUM JUBILÄUMSPREIS.

Wir feiern 30 Jahre Nachtsichttechnik Jahnke.
Made in Germany: Vor 80 Jahren wurde das erste Nachtsichtgerät der Welt in Deutschland gebaut. Eine Innovation, die wir seit 30 Jahren weiterentwickeln. Und gemeinsam mit Ihnen feiern – mit unseren exklusiven Jubiläumspreisen* und der neuen 0 %-Finanzierung.

* Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht.

0 %
Finanzierung

ab 1.990 €

DJ-8 NSV 1×48 Auto Gating (Abbildung)
Ab 1.990 € – Sparen Sie bis zu 1.440 €.

DJ-8 NSV 1×56 Auto Gating
Ab 3.490 € – Sparen Sie bis zu 1.440 €.

ab 3.490 €

DJ-8 NSV 1×48 Jahnke Monochrom Auto Gating (Abbildung)
Ab 3.490 € – Sparen Sie bis zu 1.440 €.

DJ-8 NSV 1×56 Jahnke Monochrom Auto Gating
Ab 4.990 € – Sparen Sie bis zu 1.440 €.

NACHTSICHTTECHNIK
JAHNKE

Auenstraße 5b | 85391 Allershausen | Tel: +49 8166 9979399 | Fax: +49 8166 9979393 | info@nachtsichttechnik-jahnke.de

Das Montieren von Nachtsichtgeräten auf Zielfernrohren/Schusswaffen ist nur mit behördlicher Genehmigung zulässig.